

Frühjahrsputz am 04. April 2020

Auch in diesem Jahr starten wir wieder in unseren schon traditionellen Frühjahrsputz. Bereits am 02. und 03. April werden sich Kindergärten, Schulen und Vereine am Frühjahrsputz beteiligen. Am 04. April startet die Aktion an den Feuerwehrgerätehäusern Ludwigslust (Bauernallee), in Kummer, in Hornkaten und in Techentin. Wir würden uns sehr freuen, wenn viele Ludwigslusterinnen und Ludwigsluster, aber auch unsere Einwohner in den Ortsteilen, die Mädchen und Jungen bei der Frühjahrsputzaktion unterstützen und ihnen beweisen, dass Kinder auch Vorbild für Erwachsene sein können. Bereits in den vergangenen Jahren



haben sich einzelne „Straßengemeinschaften“ zusammengefunden und sich an der Aktion beteiligt. Müllsäcke gibt es an dem Tag in den Feuerwehrgerätehäusern, sie können aber in der Woche davor auch bereits im Rathaus abgeholt werden. Es ist mit unseren verantwortlichen Mitarbeiter Phillipp Ruckick zu klären, wann und wo die Säcke dann wieder abgeholt werden können. Kontakt: Phillipp Ruckick, Telefon 01512144166
Im Anschluss laden wir ab 11.30 Uhr alle fleißigen Helfer zu einem Abschlussgrillen am Feuerwehrgerätehaus in die Mühlenstraße 33 in Techentin ein.



Frühlingszauber Schloss Ludwigslust

Schloss Ludwigslust als Gastgeber vom 03. bis 05. April 2020

Zum dritten Mal öffnet das Schloss Ludwigslust seine Pforten für den Frühlingszauber. Wir laden Sie herzlich ein, dieses Gartenfest vom 03. bis 05. April 2020 mitzuerleben.

Im Rahmen des Frühlingszaubers erwarten Sie ausgewählte Aussteller, die in weißen Pagodenzelten erlesene Produkte rund um Heim und Garten anbieten.

Lassen Sie sich inspirieren von traumhaften Pflanzen und Blumenarrangements, kunstvollen Accessoires und künstlerischen Arbeiten bis hin zu besonderen, selbstgezeugten Köstlichkeiten. Frühlingsblumen, Osterdekoration und hochwertiges Kunsthandwerk machen Lust auf den beginnenden Frühling.



Als besonderes Highlight erhalten die Besucher des Frühlingszaubers kostenlosen Eintritt in das Museum mit seinem einzigartigen Ensemble aus Schloss, Park und Stadnanlage.

Das Museum hat von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Genießen Sie mit Ihrer Familie einen zauberhaften Tag in dieser wunderschönen Umgebung. „Jochen - der Elefant“ freut sich auf Ihren Besuch.

Veranstaltungsort: Schloss Ludwigslust, Schlossfreiheit 1, 19288 Ludwigslust
Öffnungszeiten:

Fr.: 12.00 - 18.00,

Sa. und So.: 10.00 - 18.00 Uhr

Eintritt: 8,- € für Besucher ab 16 Jahre, 6,- € für Schüler & Menschen mit Behinderungen.

Hunde bitte an der Leine führen.

Internet

www.beekenhof-veranstaltungen.de

Nachrichten

Verstärkung für die Ludwigslust- Information Ehrenamtliche Gästebetreuer mit Herz gesucht

Die Ludwigslust-Information startet wieder in die touristische Saison und sucht zur Unterstützung bei der Gästebetreuung engagierte und kommunikative Menschen sowie während der Sommerferienzeit aufgeschlossene und kreative Schüler(innen), die Lust darauf haben in die Tourismusbranche reinzuschneppen.

Die Stadt Ludwigslust hat die saisonale Wochenendbetreuung der Ludwigslust-Info mit einem ehrenamtlichen Helferteam übernommen, das vor allem ab dem Saisonstart am 1.5.2020 mit einer Vielzahl von Anfragen und deren Bearbeitung beschäftigt sein wird.

Dass die Fragen der Besucher zahlreich und vielfältig sind, bestätigen alle Helfer. Die Menschen wollen gut informiert werden und das am Liebsten in einem persönlichen Gespräch! Aufgrund der weiterhin sehr hohen Besucherzahlen, wird nun erneut nach motivierten Bewerbern mit Interesse an der Stadt Ludwigslust und dem Umgang mit Menschen gesucht. Schön wäre es, wenn unter den Bewerbern auch jemand mit guten Englischkenntnissen wäre.

Die Gästeführer-, Wochenend-Dienstler- und Schülerpraktikantentätigkeit ist ehrenamtlich, wird jedoch mit einer Aufwandsentschädigung pro Führungs- bzw. Wochenendeinsatz honoriert.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an Stadt Ludwigslust, FB Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur, Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust oder tourismus@ludwigslust.de. Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Lock oder Frau Rüttinger, Telefon 03874 526252.

Liebe Leserinnen und Leser,

ich hoffe, Sie haben meinen Beitrag im Februar-Stadtanzeiger vermisst? Leider fiel der Redaktionsschluss in meinen Urlaub. Anfang Februar hat Frau Christin Gumtow ihre Tätigkeit als neue Sozialarbeiterin bei der Stadt aufgenommen und wurde in dieser Funktion von der Schweriner Volkszeitung den Lesern vorgestellt. Grundsätzlich ist es nicht meine Art, über den Stadtanzeiger „Medienschelte“ zu betreiben. Gleichwohl ist es mir an dieser Stelle wichtig darauf hinzuweisen, dass bedauerlicherweise die Berichterstattung in der Schweriner Volkszeitung über eine neue Kollegin im Team der Stadtverwaltung erhebliche Fehler beinhaltete. Was ich noch bedauere ist die Tatsache, dass es der SVZ trotz Aufforderung nicht möglich erschien, die Fehler richtig zu stellen. Auch wenn ich mir dessen bewusst bin, dass nicht jeder Leser des Stadtanzeigers auch die SVZ regelmäßig studiert, ist es mir wichtig, eine Richtigstellung an dieser Stelle vorzunehmen. Anders als in dem SVZ-Beitrag vom 19.02.2020 dargestellt, ist Frau Gumtow nicht dreifache Mutter, sondern Mutter einer Tochter. Sie ist auch nicht Wismarerin, sondern hat einen Teil ihres Berufslebens in Wismar gearbeitet. Mir ist in besonderer Weise wichtig richtigzustellen, dass die Darstellung in der SVZ: „Frau Gumtow wünscht sich mehr Wertschätzung für die Ehrenamtlichen, vor allem seitens der Stadtvertreter“ falsch ist. Zu keiner Zeit hat Frau Gumtow Stadtvertreter hinsichtlich ihrer Wertschätzung für das Ehrenamt kritisiert oder bewertet. Darüber kann und würde sie sich in ihrer Tätigkeit in unserer Stadt kein Urteil erlauben. Vielmehr wünscht sie sich grundsätzlich mehr Wertschätzung für alle Ehrenamtlichen in unserer Gesellschaft und wird sich auch dafür einsetzen.

Vermeidung von Einweggeschirr

Ich möchte auf die in der letzten Stadtvertreterversammlung beschlossene Satzung hinweisen, die in dieser Ausgabe abgedruckt ist. Mein Appell richtet sich insbesondere darauf, dass wir alle gemeinsam darauf achten, auch über den Geltungsbereich dieser Satzung hin-

Auf ein Wort

aus, weniger Müll zu produzieren und diesen schon gar nicht in die Umwelt entsorgen. Wenn wir uns in unserer Stadt so verhalten, dass wir alle unseren Müll zu Hause entsorgen, dann ist für die Umwelt und Sauberkeit dieser Stadt schon sehr viel getan. Leider haben wir nach wie vor die Situation, dass Einweg- und -Verpackungsmüll, aber auch benutzte Hundekotbeutel im Stadtbild zu finden sind. Hier können wir alle dazu beitragen, die Situation erheblich zu verbessern. Seit vielen Jahren sind die Jugendfeuerwehren in Ludwigslust, Teichentin, und Kummer besonders vorbildlich und führen jeweils am Samstag vor Ostern einen „Frühjahrsputz“ im Stadtgebiet und in den Ortsteilen durch. Ich würde mich freuen, wenn Sie dem auf der Titelseite dargestellten Aufruf folgen und uns bei dieser schönen Aktion unterstützen.

Corona-Virus beeinflusst das öffentliche Leben

Zum Redaktionsschlusszeitpunkt dieser Ausgabe waren gerade die ersten auf den Virus positiv getesteten Fälle in Mecklenburg-Vorpommern zu verzeichnen. Der Wirtschaftsminister unseres Landes hat am 12. März sämtliche Veranstaltungen mit mehr als 1000 erwarteten Besuchern oder Teilnehmern untersagt. Darüber hinaus stellen sich viele Veranstalter die Frage, ob auch Veranstaltungen in geschlossenen Räumen mit weniger Beteiligten noch stattfinden können. Bedauerlicherweise musste ich auch den seit 15 Jahren stattfindenden internationalen Jugendaustausch mit unserer Partnerregion Kamskoje Ustje in Russland absagen. Diese Absage ist mir besonders schwer gefallen, weil die Infektionssituation in Tatarstan in Russland bei Weitem nicht so dramatisch ist, wie in Europa. Deswegen befürchte ich, dass es unseren russischen Freunden schwerfällt, diese Absage auch richtig einzuordnen.

Wir bereiten uns gemeinsam mit dem Landkreis darauf vor, mit der auf uns zu rollenden Infektionswelle umgehen zu können. Insofern ist es mir an dieser Stelle besonders wichtig, auf folgende Dinge hinzuweisen. Wir sollten alle gemeinsam sehr aufmerksam sein beim Umgang mit unseren Mitmenschen und sehr verantwortungsvoll einschätzen, was



Bürgermeister Reinhard Mach
Foto: Uwe Tölle

wir dazu beitragen können, die Ausbreitung der Infektion weiter zu verlangsamen. Fachleute berichten darüber, dass der beginnende Frühling mit höheren Temperaturen die Verbreitung des Virus verlangsamen kann. Wenn wir alle durch unser Verhalten dazu beitragen, sehe ich gute Möglichkeiten, dass Mecklenburg von einer so dramatischen Situation wie aktuell in Italien verschont bleiben könnte. Ich kann heute noch nicht seriös sagen, welche Veranstaltungen in unserer Stadt bis zum Sommer tatsächlich durchgeführt werden können oder abgesagt werden müssen. Deswegen rufe ich dazu auf, sich regelmäßig aktuell zu informieren. Auf der Internetseite der Stadt und des Landkreises finden Sie einerseits Verhaltenshinweise und andererseits jeweils die neuesten Erlasse der Landesregierung und des Landkreises, die besondere Situation betreffend.

Liebe Leserinnen und Leser,

ich wünsche uns allen, dass wir mit dieser für uns neuen Situation gut fertig werden. Achten Sie bitte auf Ihre Mitmenschen und tragen Sie auch Verantwortung für Risikogruppen mit einem eingeschränkten Immunsystem. Ich wünsche Ihnen vor allen Dingen Gesundheit. Für das in vier Wochen bevorstehende Osterfest wünsche ich uns allen eine schöne Zeit und hoffe, dass bis dahin das öffentliche Leben nicht zum Erliegen kommt.

Herzlichst Ihr
Reinhard Mach
Bürgermeister

Ehrung für verdienstvolle Ludwigsluster

Auf dem diesjährigen Neujahrsempfang wurden verdienstvolle Ludwigsluster geehrt.

„Eintrag in das Goldene Buch“

der Stadt Ludwigslust

Reinhard Heißner

Reinhard Heißner ist ein Kind dieser Stadt und hat fast sein ganzes Leben in Ludwigslust verbracht. Sowohl beruflich als auch ehrenamtlich hat er stets an der Weiterentwicklung der Stadt und des gesellschaftlichen Lebens mitgewirkt. Sei es als Stadtvertreter in der DDR-Zeit, als engagierter Unterstützer der 100-Jahr-Feier 1976, der 125-Jahr-Feier im Jahr 2001 oder als gewandter Gesprächspartner in der plattdeutschen Sprache in den NDR-Sendungen „Plappermöh!“ und „Talk up Platt“. Als aktives Mitglied der Johannes-Gillhoff-Gesellschaft e.V. fühlte er sich neben der Pflege der plattdeutschen Sprache auch der Erinnerung an unseren bekannten Heimatdichter verbunden.

Er hat sich eingesetzt für die Pflege und Würdigung des musikalischen Erbes von Johann-Mathias-Sperger.

Als Mitglied des Fördervereins Schloss liegt ihm die Pflege des kulturhistorischen Erbes unserer Stadt sehr am Herzen. Trotz seines hohen Alters beteiligt er sich noch immer im Rahmen seiner Möglichkeiten an Veranstaltungen des Schloss-Fördervereins, unter anderem als Aktiver beim Ludwigsluster Barockfest.

„Ehrenurkunde“

der Stadt Ludwigslust

Behindertenverband Ludwigslust e. V.

Seit April 1990 setzt sich der Behindertenverband Ludwigslust e. V. als ehrenamtlich geleiteter Verein mit allen Kräften dafür ein, für Menschen mit Behinderung(en), Bedingungen in unserer Stadt und ihrem Umland zu erreichen, die Menschen mit Behinderung, aber auch sozial Schwachen hilft ihre individuelle Lebenslage zu verbessern und integrativer Teil der Gesellschaft zu werden bzw. zu bleiben - immer unter der Prämisse, dass Menschen mit Behinderung das Recht haben, in gleicher Weise wie nicht behinderte am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Dabei bemüht sich der Verband um eine gute Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen der

Stadt, die Menschen mit Behinderung betreuen.

Heute sind im Verband über 150 Mitglieder organisiert, die sich, unabhängig vom Grad ihrer Behinderung oder ihrer persönlichen Situation wohl fühlen, das Empfinden haben, dass sie für ihre Sorgen Gehör finden, dass sie in das gesellschaftliche Leben eingebunden werden und dass sie auf unterschiedlichsten Gebieten wie Bildung, Kultur, Sport oder Unterhaltung vielfältige Angebote wahrnehmen können.

Dazu gehören auch Beratungs- und Unterstützungsangebote wie zum Beispiel Beratung in allen Lebenslagen, bei der Arbeitsvermittlung für Menschen mit Behinderung, Weiterbildung in Kooperation mit der Kreisvolkshochschule, Unterstützung von Selbsthilfegruppen durch Fahrdienste, Begleitung und noch vieles mehr.

Für all das reichten die bisherigen Platzverhältnisse bei weitem nicht mehr aus. Mit viel Eigeninitiative und der Unterstützung von zahlreichen Firmen und Institutionen hat es der Verband geschafft, ein neues Zentrum für seine Arbeit - einen neuen Treffpunkt aufzubauen, der vor wenigen Wochen eröffnet und inzwischen sehr gut angenommen wird.

„Ehrenurkunde“

der Stadt Ludwigslust

Café der kulturellen Vielfalt

Das Café der kulturellen Vielfalt gibt es seit Mai 2016. Einmal im Monat treffen sich Ludwigsluster Einwohner unterschiedlicher Nationen im Saal des ZebeF, um dort gemeinsam zu essen, zu spielen und Musik zu hören. Sie tanzen und kickern, sie spielen Tischtennis und schmieden Pläne für die nächsten Treffen.

Entstanden war diese Initiative aus einer Idee des ökumenischen Helferkreises. Jeweils etwa 50 Syrer, Iraner und Deutsche jeder Altersklasse bringen Beiträge für das Buffet mit, während für Getränke gesorgt ist. Auch einzelne Gäste aus Afghanistan, Eritrea, Sierra Leone und Honduras, die in der Gemeinschaftsunterkunft leben, lassen sich zu dieser Initiative einladen, die im Jahr 2019 für den Engagementpreis des Landes M-V nominiert war.

Hervorzuheben ist das wachsende Nebeneinander verschiedener



Reinhard Heißner (Mitte) trägt sich ins „Goldene Buch“ ein

Foto: Sylvia Wegener

Weltkulturen sowie das gegenseitige Kennenlernen und Abbauen von Schwellenängsten, die mit diesem besonderen Integrationsprojekt befördert werden.

„Ehrenurkunde“

der Stadt Ludwigslust

„Grüne Damen“ des Westmecklenburg Klinikums „Helene von Bülow“ in Ludwigslust

Für ihr engagiertes und offenes Handeln in der Gesundheits-, Kranken- und Seniorenpflege werden die Grünen Damen im Westmecklenburg Klinikum Ludwigslust geehrt. Die Grünen Damen & Herren sind ausschließlich ehrenamtlich für die Patienten und deren Angehörige tätig. Freundlichkeit und Einfühlungsvermögen sowie Verschwiegenheit und Lebenserfahrung sind einige Grundvoraussetzungen für die Arbeit in diesem Bereich. Sie stellen einen Teil ihrer Freizeit für die Unterstützung, Begleitung und auch Hilfestellungen im Klinikalltag zur Verfügung.

Die Grünen Damen erkennt man an ihrer Kleidung (grüne Kittel), sie helfen Patienten bei allen Dingen, die nicht unmittelbar Teil der medizinischen Versorgung sind. Das sind z. B. Hilfe bei der Anmeldung, auf dem Weg zur Krankenstation oder zu Untersuchungen, Versorgung mit Literatur, Besuche am Krankenbett, Vorlesen, Besorgungen aus dem Kiosk, Hilfe bei der Regelung häuslicher Angelegenheiten, in manchen Fällen kümmern sich auch um Angehörige. Diese und weitere Aufgaben übernehmen die Grünen Damen in oft besonders schwierigen, belastenden Situationen.

„Ehrenurkunde“

der Stadt Ludwigslust

Katharina Lotz

Frau Lotz hat sich mit Beginn der verstärkt wahrnehmbaren Flüchtlingsbewegung 2015 /2016 an die Spitze des ökumenischen Helferkreises gestellt und dort nicht nur die Moderation übernommen, sondern mit viel Ideen und Engagement alle Beteiligten stark motiviert.

Als Mitglied des Familienbeirates und im Zusammenwirken mit dem ZEBEF hat sie die Idee des Café s der Vielfalt entwickelt und setzt sich insgesamt in sehr vielen unterschiedlichen Zusammenhängen für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft ein.

Sie ist Vorbild für viele engagierte Ehrenamtliche und das Zusammenleben in unserer Stadt.

„Ehrenurkunde“

der Stadt Ludwigslust

Seniorenbeirat der Stadt Ludwigslust

Seit mehr als 20 Jahren gibt es in Ludwigslust einen Seniorenbeirat. Per Beschluss der Stadtvertretung autorisiert, macht der Seniorenbeirat nicht nur Lobbyarbeit für seine Altersgruppe. Die Mitglieder kümmern sich darüber hinaus intensiv um eine Vielzahl von Projekten, die sie teils komplett eigenständig, aber auch in enger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung realisieren. Seit vielen Jahren gibt es mit bereits mehrfachen Auflagen einen Stadtplan für ältere und von Behinderung betroffene Menschen, der durch den Seniorenbeirat erarbeitet und regelmäßig aktualisiert wird. Schon zu einer

Nachrichten

Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Kummer für das Jagdjahr 2019/2020

24.04.2020, 19 Uhr
„Scholzens Lindenkrug“
in Kummer

Die Jagdpächter laden an diesem Abend die Mitglieder und Partner zu einem gemeinsamen Essen ein und bitten um Teilnahmeanmeldung bis zum 14.04.2020 an Albert Boltjes Telefon 0172 9336487.

Die Tagesordnung entnehmen Sie den Schaukästen in Kummer. Nach Bestätigung durch die Mitgliederversammlung erfolgt die Überweisung des Reinertrages an die Mitglieder für das Jagdjahr 2019/2020 in Mai 2020.

Gez. A. Boltjes,
Jagdvorsteher

Jagdgenossenschaft Ludwigslust-Niendorf/Weselsdorf Einladung zur Mitgliederversammlung

Mittwoch, den 8. April 2020 -
19:00 Uhr
„Gasthof zum Rosengarten“
Weselsdorf

Tagesordnung:

- Bericht des Vorstandes und Kassenbericht
- Beschlussvorlage Vorstandsbereich
- Beschlussvorlage Kassenbericht
- Beschlussvorlage Verwendung Reinpachterlös 2019/20
- Wahl des Jagdvorstandes

Achtung: Die Auszahlung des Reinpachterlöses erfolgt nur nach Vorlage eines gültigen Eigentumsnachweises (nicht älter als 4 Jahre). Bitte die aktuellen Eigentumsnachweise mitbringen/abgeben!

Tradition geworden ist die komplett eigenständig organisierte Seniorensportwoche, die sehr gerne von der Zielgruppe in Anspruch genommen wird.

Mit Fotoapparat, Stadtplan, Stift und Klemmbrett bewaffnet, prüft unser Seniorenbeirat einerseits Möglichkeiten der Verbesserung der Barrierefreiheit, ist aber andererseits auch sensibel dafür, Hinweise zu geben, an welchen Stellen es im Straßenraum an Sitzgelegenheiten fehlt, damit Senioren unterwegs auch mal ausruhen können. Mobilität ist für Senioren ein wichtiges Thema. Deswegen analysiert unser Seniorenbeirat die Erreichbarkeit der Innenstadt durch den ÖPNV von unseren Ortsteilen aus, aber auch aus etwas abgelegenen Stadtteilen. So könnte man eine Vielzahl weitere engagierte und für die Stadtentwicklung wichtige Aktionen

benennen, die von unserem Seniorenbeirat umgesetzt wurden. Und dies zeichnet den Seniorenbeirat in besonderer Weise aus. Die Mitglieder reden nicht nur über mögliche Verbesserungen in unserer Stadt. Sie packen selber mit an und ergreifen die Initiative und dafür bedanken wir uns an dieser Stelle.

„Ehrenurkunde“ der Stadt Ludwigslust

„Kunststube Ludwigslust“ von Andreé Roth und Jörg Thomas

Wer mit offenen Augen durch die Stadt geht und die Ludwigsluster Kunst- und Kulturnacht kennt, der kennt bestimmt auch die Kunststube in der Schloßstraße 2a - kurz vor der Schloßbrücke.

Das gepflegte Haus ist ein tolles Fotomotiv vieler Hobbyfotografen und lädt mit einer kleinen Bank nicht nur Gäste zum Verwei-

len an. Vor vielen Jahren haben sich Frau Roth und Herr Thomas in Ludwigslust „eingerrichtet“ und bereichern das kulturelle Leben in unserer Stadt.

Die Kunststube ist es wahres Kleinod. Sie ist für die Öffentlichkeit zugänglich. Es werden Malkurse u. a. für Schulklassen angeboten, auch Steine werden bemalt.

Denn ein besonderes Augenmerk haben beide Kulturschaffenden auf Mineralien gelegt. So waren sie in der Welt unterwegs und haben Mineralien und Edelsteine gesammelt. Im Atelier auf dem Hinterhof lagern funkelnde Schätze. Beim Malen kann man im offenen Atelier über die Schulter schauen. Und wenn die Stube einmal geschlossen bleibt, sind beide aktiv auf Mineralienbörsen und Messen auf der ganzen Welt unterwegs.

Betriebshof setzt auf umweltfreundliche Technik Mit Heißwasser gegen Unkraut



Thomas Schmidt, Stephan Brahlke, Birgit Pey und Diana Mosinska vom Betriebshof Foto: Sylvia Wegener

Mit einem Heißwassergerät werden die Mitarbeiter des städtischen Betriebshofes ab sofort im Stadtgebiet gegen das Unkraut vorgehen. 1.000 l Wasser fasst das Gerät, dass auf verschiedene Fahrzeuge des Betriebshofes aufgebracht werden kann. Dieses Wasser wird auf 100 Grad Celsius erhitzt, der heiße Wasserdampf vernichtet dann zielgerichtet die

Eiweißbausteine in den Unkräutern. Das Ausbringen des Wasserdampfes erfolgt mit Hilfe einer Pistole, für die Unkrautvernichtung auf Gehwegen kommt ein sog. Schwemmbalken zum Einsatz. Derzeit sind zwei Mitarbeiter in den Umgang mit dem Heißwassergerät eingearbeitet. Viermal pro Saison werden sie nun die Plätze und Wege mit dem Gerät abfah-

ren. Dabei sind auch Arbeitszeitverlagerungen eingeplant, damit eventuell zugestellte Parkplätze zu einem späteren Zeitpunkt bearbeitet werden können.

Mit diesem Gerät geht die Stadt einen weiteren Schritt in Richtung Umweltfreundlichkeit. 44.000 € wurden dafür investiert.

Arbeitserleichterung durch neuen Kipper

Für Birgit Pey und Diana Mosinska, die beiden Frauen im Betriebshof, gab es zum Saisonstart auch einen Grund zum Freuen. Ein neues Fahr-

zeug mit Kippwanne erleichtert ihnen nun die Arbeit. So brauchen Sie Unkraut, Laub und Äste nicht mehr per Hand abladen. Ein

Knopfdruck und die Technik übernimmt die Arbeit für sie.

Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters

Ludwigsluster Bautagebuch

Bauordnungsverfahren Kummer

Auf Grund der vorherrschenden Witterung konnte der Bau des dritten Gehweges in der 3. KW wiederaufgenommen werden. Bauende: März 2020.

Ersatzneubau Brücke 88 im Zuge des Eichkoppelweges

Die Verfüllung der Widerlager ist abgeschlossen. Der Überbau des Brückenbauwerkes wird Mitte März betoniert. Die Arbeiten laufen planmäßig. Gesamtfertigstellung: Oktober 2020

Umgestaltung Kirchenplatz

Die Herstellung der Gehwege, der Fahrbahn und der Traufstreifenbefestigungen ist zu 95 % ab-

geschlossen. Ab Mitte März wird der Oberboden aufgebracht und die Rasensaat hergestellt. Gesamtfertigstellung: April 2020

Ausbau der R.-Tarnow-Str, 1. BA (zw. Schweriner Allee und Gillhoff-Straße)

Die Asphalttragschicht in der Tarnow-Straße ist fertig gestellt. Derzeit wird am nördlichen Gehweg gearbeitet. Der Einbau der Asphaltdeckschicht ist für Ende März terminiert. Bauende: Ende März 2020. Das Ausschreibungsverfahren für den 2. BA wird derzeit vorbereitet. Ziel ist es, im April mit den Bauarbeiten zu beginnen.

Ausbau Rennbahnweg

Das Ausschreibungsverfahren für den Ausbau des Rennbahnweges

wird derzeit vorbereitet. Ziel ist es, Ende Mai mit den Bauarbeiten zu beginnen.

Kampfmittelräumung am ZOB

Bislang wurden ca. 3500 Sondierungen gebohrt und untersucht worden. Sofern weiterhin keine Blindgänger gefunden werden, ist mit Abschluss der Maßnahme noch im März 2020 zu rechnen.

Erschließung LU 29: Georgenhof Ost

Der Abriss der alten Gartenanlage hat im Februar begonnen und wird Mitte März abgeschlossen sein. Danach beginnt der Einbau eines Amphibienschutzzaunes sowie das Absammeln der Eidechsen. Die infrastrukturelle Erschließung soll im September beginnen.

Stand: 03.03.2020

Gedenken an die Opfer des Bombenangriffs von 1945

„... denn Trauer verfolgt meine Seele.“



Es war Mittagszeit, als am 22. Februar vor 75 Jahren in Ludwigslust die Sirenen ertönten. Marie Bartel, damals ein Kind, hat später ihre Erinnerungen an diesen Schicksalstag aufgeschrieben. Die Koffer mit den wichtigsten Sachen standen bereit, aber so richtig konnte sich niemand vorstellen, dass eine so kleine Stadt wie Ludwigslust von den Amerikanern bombardiert werden würde. Das Mittagessen stand bereit, aber alle bleiben bei Tische sitzen, als sie die Sirene hörten. Erst als die ersten Einschläge zu hören waren, wurde es zur schrecklichen Gewissheit, dass doch Bomben auf die Stadt fallen. Die Amerikaner wollten die strategisch wichtige Bahnlinie zerstö-

ren. Der Bahnhof blieb unversehrt, aber mehr als 150 Menschen, die in der Umgebung des Bahnhofs lebten, verloren ihr Leben. Für Wilfried Romberg, Pastor im Ruhestand, ist der Tod dieser Menschen auch heute noch sinnlos. Er bringt Trauer und Schmerz. „Aber,“ so Pastor Romberg, „wir dürfen den Grund nicht vergessen. Es war eine Ideologie von Übermenschen. Sie kostete vielen Millionen Menschen das Leben, verwüstete ganze Landschaften, vergiftete das Klima. Und nun kam es zurück.“ Pastor Romberg betonte in seiner Gedenkrede vor allem die Notwendigkeit, alles dafür zu tun, dass sich so etwas nie wie-

der wiederholen kann. Er mahnte Achtsamkeit an, denn gegenwärtig gibt es wieder Menschen, die Hass sähen. Ein Hass, der bereits heute Folgen hat und er erinnerte an Halle, an Walter Lübcke und aktuell an die Opfer von Hanau. Gerade in dieser Zeit lautet seine Botschaft: Wir brauchen Toleranz und Nächstenliebe. Hass, Rassismus und Antisemitismus gehören nicht mehr in unsere Zeit! Nach den Gedenkworten versammelten sich die Anwesenden an der Gedenkstätte auf dem Friedhof, legten Blumengebinde ab und gedachten schweigend der Opfer.

Sylvia Wegener, Büro des Bürgermeisters

Nachrichten

Stadt Ludwigslust
Schloßstr. 38
19288 Ludwigslust
Tel. 03874 / 526-0
Fax. 03874 / 526-109
E-mail. stadt@ludwigslust.de

Öffnungszeiten
Mo: 9.00 - 12.00 Uhr
Di: 9.00 - 12.00 Uhr,
14.00 - 17.45 Uhr
Mi: geschlossen
Do: 9.00 - 12.00 Uhr,
14.00 - 15.45 Uhr
Fr: 9.00 - 12.00 Uhr

Bürgerbüro
Behördennummer 115
Drei Zahlen für viele Probleme - ohne Vorwahl, ohne Einwahlnummer!

Unter der Rufnummer 115 erhalten Sie kompetente Auskünfte zu den häufigsten Verwaltungsdienstleistungen, unabhängig davon, welche Behörde zuständig ist.

Öffnungszeiten
Mo, Mi,
Fr: 08.00 bis 13.00 Uhr
Di, Do: 08.00 bis 13.00 Uhr
und 14:00 - 18.00 Uhr
Dienstleistungen
Kfz-Zulassungsstelle,
Führerscheinstelle,
Bafög-Stelle,
Meldestelle

Stadtbibliothek
Schloßstraße 38
19288 Ludwigslust
Tel.: 03874/526245
Fax: 03874/5266240
E-Mail:
bibliothek@ludwigslust.de

Öffnungszeiten Ausleihe
Mo: 13.30 - 17.00 Uhr
Die: 10.00-12.00 Uhr /
13.30-18.00 Uhr
Mi: geschlossen
Do: 13.30-17.00 Uhr
Fr: 10.00-12.00 Uhr /
13.30-18.00 Uhr

Ludwigslust – Information
Schloßstraße 36
19288 Ludwigslust
Tel. 03874/ 526-251 oder 252
Fax. 03874/ 526-109
E-Mail:
tourismus@ludwigslust.de

Nachrichten

Wohin mit dem Grünschnitt

Ganz einfach: unter der Woche zu Remondis oder MUT und am Wochenende zum Bauhof!

Grünschnitt: Das ist Strauch-, Baum- und Heckenschnitt, Rasenschnitt, pflanzliche Abfälle von Beeten und Balkonkästen sowie Laub. Achten Sie bitte auch darauf, dass Ihr Grünschnittabfall frei von Fremdstoffen ist, also kein behandeltes Holz, keine Drähte, Kunststoffe, Papier, Glas, Bauschutt; Plastikfolie u. a. enthalten sind. Für Privatpersonen ist die Ablieferung kostenfrei, Grünschnitt von Firmen wird kostenpflichtig entgegengenommen

Ablieferungsstellen: Remondis Mecklenburg GmbH (Am Schlachthof 2): montags bis freitags von 8.00 bis 16.00 Uhr, Tel.: 03874 / 422930. MUT (zwischen Karstädt und Techentin): montags bis freitags von 7.00 - 16.30 Uhr, Tel. 03874 7 570210 Städtischer Betriebshof (Bauernallee 3 vor dem Gebäude): samstags von 8.00 bis 18.00 Uhr, Tel. 03874 41271. Die Container auf dem Betriebshofgelände stehen nicht zur Verfügung für Gewerbetreibende, Garten- und Landschaftsbauer sowie Betreiber von Blumenläden. Die Nutzung ist ausschließlich für Grünschnitt aus privaten Haushalten gestattet!

Unserer Bitte: Der Container auf dem Betriebshofgelände ist ein Zusatzangebot! Nutzen Sie es verantwortungsbewusst und halten Sie das Umfeld des Containers in einem sauberen Zustand. Nehmen Sie sicherheitshalber einen Besen und eine Schaufel zum Container mit. Wenn doch mal etwas Grünschnitt danebenfallen sollte, heben Sie es auf und werfen es bitte in den Container.

Ein Containeraustausch ist am Wochenende nicht möglich. Grünabfälle, die nicht mehr auf den Container passen, sind daher wieder mitzunehmen!

Infos: Fragen rund um die Themen Abfallarten, Wertstoffe, Sperrmüllentsorgung u. a. beantwortet Ihnen die Abfallberatung beim Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Ludwigslust-Parchim Tel. 03871-7227000

Integrationsbeirat im Dialog mit der Polizei

Auf dem Weg zum gegenseitigen Verständnis



Viele Gedanken wurden in der Runde zusammengetragen

Fotos: Sylvia Wegener

Ein Dialogforum stand für die Mitglieder des Integrationsbeirates Ende Februar auf dem Arbeitsplan. Eingeladen waren Mitarbeiter des Polizeihauptreviers Ludwigslust, um gemeinsam zum Thema „Toleranz, Demokratie und Teilhabe“ ins Gespräch zu kommen. Es galt, gegenseitige Wahrnehmungen und Erwartungen herauszuarbeiten und Lösungsansätze zu finden. Gilbert Küchler, Leiter des Polizeihauptreviers Ludwigslust, bedankte sich beim Integrationsbeirat für die Einladung und brachte seine Freude darüber zum Ausdruck. „Dies ist auch für die Polizei eine Art Auftaktveranstaltung, denn auch wir sind dabei, unser Leitbild zu aktualisieren und unser Handeln danach auszurichten.“

Moderatorin Kerstin Wilken freute sich vor allem über die Bereitschaft von so vielen Menschen, an diesem Thema mitzuarbeiten. So forderte sie zum Einstieg in das Thema alle Anwesenden auf, mit einem Wort auszudrücken, was ihnen zum Thema „Polizei“ als erstes einfällt. Dieses eine Wort, dieser eine Gedanke wurde auf ein Moderationskärtchen geschrieben. So fanden dann vierzig kleine Kärtchen ihren Platz in die Mitte der Gesprächsrunde.

Schnell fiel auf, dass viele Kärtchen gleiche oder ähnliche Gedanken zeigten. Polizei als „Freund und Helfer“. Anwesende aus dem Osten Deutschlands sehen die Polizei sehr offen in dieser Rolle, aber auch im Westen Deutschland ist die Polizei als „Freund und Helfer“ nicht unbekannt.

Einige Kärtchen jedoch vermittelten ein ganz anderes Bild. Begriffe wie „Angst“ oder „Macht“ waren auf ihnen zu lesen. Schnell wurde

deutlich, dass Teilnehmer, die aus Migrationsländern kommen, eine andere Sicht auf die Institution Polizei haben. Aus ihrem Erleben in den Ursprungsländern haben sie wenig Vertrauen in die Polizei. Nur zu oft wurden sie dort mit polizeilicher Gewalt, mit Bestechlichkeit und Machtspielen konfrontiert.

So ist zu erklären, warum gerade Frauen mit Migrationshintergrund nicht die Polizei zu Hilfe rufen, wenn sie sich z. B. in Situationen häuslicher Gewalt befinden. Angst bestimmt ihr Handeln: Angst vor Gewalt durch die Polizei, Angst davor, dass man ihnen die Kinder wegnimmt und Angst davor, dass sich ein Polizeieinsatz negativ auf das eigene Asylverfahren auswirken könnte. Also schweigen sie und erdulden still ihre Pein.

Teilnehmer, die in Deutschland aufgewachsen sind, sehen die Polizei eindeutig auch in der Rolle derjenigen, die die öffentliche Sicherheit und Ordnung aufrechterhalten. Dabei wird eine erhöhte Polizeipräsenz jedoch nicht einheitlich mit einem höheren Sicherheitsgefühl verbunden.

Auf einem Kärtchen stand auch der Begriff „Familie“. Teilnehmer aus dem Polizeidienst betonten, wie sehr sie sich mit dem Beruf des Polizisten verbunden fühlen, einem Beruf, in dem sich jeder auf den anderen weit über das normale Vertrauen hinaus verlassen können muss. „Hinter jedem Polizisten steht vor allem auch ein Mensch,“ so einer der anwesenden Polizisten. Diese Wahrnehmung hängt aber zum großen Teil von der jeweiligen Einsatzsituation ab. Schwierig sind besonders Einsätze, die nicht vorhersehbar sind. Da wünschen sich die Polizei-

mitarbeiter der Gesellschaft, dass man viel mehr aufeinander Acht gibt.



Moderatorin Kerstin Wilken vom Integrationsbeirat

Moderatorin Kerstin Wilken betonte im Dialogforum, dass es sich der Integrationsbeirat zur Aufgabe gemacht hat, Aufklärung zu betreiben. Mögliche Ideen wurden durch die Teilnehmer zusammengetragen. Beratung, Einsatz weiblicher Polizistinnen, Aufklärung zu Hilfsangeboten der Polizei ... all das sind Themen, die kommuniziert werden sollten.

Kerstin Wilken bot an, dieses Thema in das Café der Vielfalt und das Frauencafé einzubringen. Beides sind Veranstaltungen, an denen regelmäßig Frauen mit Migrationshintergrund teilnehmen. Für Gilbert Küchler ist Kommunikation dringend notwendig und so sagte er zu, dass die Polizei hier als Partner zur Verfügung stehen wird.

Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters,
PM 27.02.2020

Sitzung der Stadtvertretung vom 26.02.2020

Bekanntgabe des Wirtschaftsplanes 2020 und des Jahresabschlusses 2018 des AZV

Die Stadtvertretung nimmt den Wirtschaftsplan 2020 und den Jahresabschluss 2018 des Abwasserzweckverbandes Fahlenkamp Ludwigslust zur Kenntnis.

Ausgleichsbetrags-erhebung im Sanierungsgebiet

Der Gesetzgeber verpflichtet die Gemeinden und Städte mit einem förmlich festgelegten Sanierungsgebiet von den Eigentümern, der im Sanierungsgebiet gelegenen Grundstücke, einen Ausgleichsbetrag zu erheben.

Ausgleichsbeträge werden für die sanierungsbedingte Erhöhung des Bodenwertes erhoben. Die Bemessung der Ausgleichsbeträge erfolgt durch eine Gegenüberstellung des Bodenwertes, der sich für das Grundstück ergeben würde, wenn eine Sanierung weder beabsichtigt noch durchgeführt worden wäre (Anfangswert) und dem Bodenwert, der sich für das Grundstück durch rechtliche und tatsächliche Neuordnung (umfassende Sanierung der Gebäude und Infrastruktur) des Sanierungsgebietes (Endwert) ergibt. Der Ausgleichsbetrag ist somit der in Geld fassbare Bodenwertunterschied zwischen Beginn und Ende der Stadtsanierung.

Zahlungspflichtig ist, wer zu dem Zeitpunkt, in dem die Aufhebung der Sanierungsatzung bekannt gegeben wird, Eigentümer ist.

Die Stadt Ludwigslust hat in 2019 die Ermittlung der Ausgleichsbeträge für Teile des Sanierungsgebietes über ein Gutachten des Gutachterausschusses des Landkreises Ludwigslust-Parchim durchgeführt. In dem angewandten Verfahren hat der Gutachterausschuss des Landkreises Ludwigslust-Parchim die Ausgleichsbeträge in Ludwigslust nicht grundstücksbezogen, sondern standort- bzw. quartiersbezogen ermittelt.

Im Interesse einer zügigen Vereinbarung der Ausgleichsbeträge und zur Vermeidung aufwendiger Widerspruchs- und Klageverfahren beabsichtigt die Stadt die Ausgleichsbeträge durch Vereinbarungen abzulösen. Als zusätzli-

cher finanzieller Anreiz soll den Eigentümern bei Zahlung innerhalb einer bestimmten Frist ein prozentualer Abschlag in Höhe von 7 % gewährt werden. Sollte diese Fristsetzung nicht in Anspruch genommen werden, gilt der volle Betrag ohne weitere Abschläge. Bei Nichtunterzeichnung der Vereinbarung wird der Ausgleichsbetrag per Bescheid nach Ende der Sanierung erhoben.

Besucherleitsystem in der Stadt Ludwigslust

Die Stadtvertretung beschließt die Aufstellung des Besucherleitsystems mit genau abgestimmten Parametern. Definiert werden die Farbe der Stelen und Farbe des Logos anhand des Corporate Designs der Stadt. Für Menschen mit Beeinträchtigungen bzw. Behinderungen werden QR-Codes angebracht. Für mobilitätseingeschränkte Nutzer werden die Zielangaben unterhalb des Übersichtsplans wiederholt angeordnet sowie ergänzend ein Verweis zur App „Entdeckerrouten“ ein QR-Code an den Stelen an- bzw. aufgebracht.

Um eine Installation von WLAN Router im Inneren der Stele zu ermöglichen, wird an jeder Stele eine Revisionsöffnung vorgesehen und ein Leerrohr im Fundament eingearbeitet. Die Aufstellung der Stelen erfolgt im 2. und 3. Quartal 2020.

Erklärung zur Abnahme eines TSF-W (Tragkraftspritzen-Fahrzeug mit Wasser) für die Feuerwehr Ortswehr Hornkaten

Die Stadtvertretung beschließt die verbindliche Abnahme eines TSF-W für die Freiwillige Feuerwehr, Ortswehr Hornkaten, im Rahmen des Programmes „Zukunftsfähige Feuerwehr“ und der durch das Land Mecklenburg-Vorpommern organisierten Zentralbeschaffung im Zeitraum 2020 bis 2023, vorzugsweise im Jahr 2021.

Im Rahmen des Beschaffungsprogramms „Zukunftsfähige Feuerwehr“ können nur solche Gemeinden für ein TSF-W Berücksichtigung finden, deren Gemeindevertretung eine ver-

bindliche Abnahmeerklärung beschlossen haben und diese spätestens bis zum 29. Februar 2020 dem LPBK zugeleitet wurde.

Prüfung Errichtung eines Wasserspielplatzes in Ludwigslust

Die Stadtvertretung hat folgenden Beschluss dazu gefasst:

1. Der Bürgermeister wurde beauftragt, die Möglichkeiten der Errichtung und des nachfolgenden Betriebes eines Wasserspielplatzes, mit Trinkwasserentnahmestelle, mit saisonaler Mehrfachnutzung zur Erhöhung des Ludwigs-luster Freizeit- und Besucherangebotes, einschließlich des erforderlichen Finanzbedarfes sowie den möglichen Förderungen, zu prüfen.
2. Der Bürgermeister wurde weiterhin beauftragt, mit den Stadtwerken Ludwigslust-Grabow GmbH einen geeigneten Standort für die Errichtung eines Wasserspielplatzes, mit Trinkwasserentnahmestelle, mit saisonaler Mehrfachnutzung im Nahbereich des Schlossparks zu suchen, den am besten geeigneten Standort mit dem Flächeneigentümer abzustimmen und den Stadtwerken zu ermöglichen, die Planung zunächst bis zur Leistungsphase 1 (HOAI) voranzutreiben.
3. Die Abstimmung der weiteren Planungs- und Umsetzungsmöglichkeiten sollen durch die Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH im Einvernehmen mit dem Land/Schlösser und Gärten vorgenommen und mit den Ausschüssen für Bau, Stadtentwicklung sowie Kultur, Sport abgestimmt werden.
4. Bei realistischer Umsetzungsmöglichkeit des Projektes sind vorrangig die aus dem Strategiefonds für die Errichtung von Spielplätzen an Schlössern und Gärten beim Finanzministerium bereitstehenden Mittel zu beantragen.
5. Da bereits Überlegungen seitens des Finanzministeriums/Schlösser und Gärten zur Errichtung eines zusätzlichen Spielplatzes am Schweizerhaus bestehen wird der Bürgermeister beauftragt Kontakt mit den Verantwortlichen aufzunehmen, um das vorgenannte

Projekt als Alternative, insbesondere wegen der für Familien und Touristen besseren Erreichbarkeit, der universellen Nutzbarkeit sowie der bereits vorhandenen Spielplätze in der Stadt darzustellen und um Unterstützung zu werben.

6. Die Ausschüsse Stadtentwicklung, Bau und Finanzen sind in die weitere Projektentwicklung einzubinden und die Mitglieder der Stadtvertretung sind über den jeweiligen Stand zu informieren.

Erklärung von rauchfreien und alkoholfreien Zonen

Die Stadtvertretung Ludwigslust regt an, alle Spielplätze der Stadt zu „rauchfreien und alkoholfreien Zonen“ zu erklären. Kinder sollen so vor giftigem Tabak und Alkohol bewahrt werden.

Leider ist es so, dass Erwachsene immer wieder auf Spielplätzen Tabak bzw. Alkohol konsumieren. Das ist nicht nur für die Gesundheit der Kinder schädlich, sondern führt auch zu Verunreinigungen der Plätze.

Esgab zu dem Antrag einige Ergänzungen in Bezug auf Sportplätze/Sporthallen. Letztlich wurde der Antrag in den Hauptausschuss verwiesen und wird der Stadtvertretung in der nächsten Sitzung erneut vorgelegt.

Prüfung von Anschaffung von Mähtechnik für Blühwiesen

Die Stadtvertretung Ludwigslust beauftragt die Stadtverwaltung, die Anschaffung eines speziellen Mähwerks für Blühwiesen zu prüfen. Im Oktober 2019 beschloss die Stadtvertretung die vermehrte Anlage von Blühwiesen im Stadtgebiet. Blühwiesen aber werden seltener gemäht und Gräser, Blumen und Kräuter können zur Blüte und wachsen dementsprechend höher. Die Rotoren der derzeit eingesetzten Mähwerke jedoch töten Insekten und ihre Eier bzw. Larven und wirken somit dem Ziel entgegen, die Insektenanzahl und -vielfalt durch Blühwiesen zu erhöhen.

Ein mit Scherenschnitt arbeitendes Mähwerk schneidet das Gras mit geringstem Energieaufwand ab und ist daher deutlich insekten-schonender.

Ergebnisse bei der bisherigen Umsetzung des Energiekonzeptes

Der Bürgermeister wurde beauftragt, der Stadtvertretung bis zur 1. Sitzung nach den Sommerferien einen Bericht über bisher erreichte Ergebnisse bei der Umsetzung des kommunalen Energiekonzeptes, dabei insbesondere bei der Umsetzung der Leitziele zur Energieeinsparung, Energieeffizienz und nachhaltigem Klimaschutz vorzulegen.

Mit der Beschlussfassung des Energiekonzeptes 2015 hat sich die Stadt Ludwigslust ein Energie- und klimapolitisches Leitbild gegeben, um so einen eigenen Beitrag zur Energiewende und zum nachhaltigem Klimaschutz zu leisten. Die Energieeffizienz in den Sektoren öffentliche Gebäude, private Haushalte und Industrie/ Gewerbe soll bis zum Jahr 2030 um 30 % erhöht und damit die CO₂-Emissionen im Vergleich zum Referenzjahr 1990 gesenkt werden. Es soll bis 2030 eine autarke Energieversorgung vollständig auf der Basis erneuerbarer Energien angestrebt werden.

Die Stadtvertretung hat in Ludwigslust den Klimanotstand ausgerufen. Nun wird darüber diskutiert, was ganz konkret zur Umsetzung des Beschlusses getan werden soll. Dazu ist die Kenntnis des Ist-Zustandes jedoch unerlässlich. Nur so können konkrete Handlungsfelder festgelegt werden.

Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger

Der Bürgermeister wurde beauftragt, zu prüfen, ob und wie Sicherheitsmängel für besonders mobilitätseingeschränkte Fußgänger im Bereich der neuen Konsum-Kaufhalle und dem Schlachthofweg zeitnah beseitigt werden können.

Dazu gehört der Übergang von der Kaufhalle zum Schlachthofweg, der nicht barrierefrei ist und für Kinderwagen, Rollator und motorisch eingeschränkte Mitbürger nicht geeignet ist. Weiterhin müssen Fußgänger aus dem OT Techentin und aus dem Parkviertel ab der Kreuzung Schlachthofweg/ Parkstraße einen Trampelpfad benutzen, um die VEWOBA und die Praxis von Frau Dr. Holst zu erreichen. Alternativ ist dies sonst nur durch einen größeren Umweg mit

zweimaliger Überquerung des Schlachthofweges möglich.

Das Überqueren der B5 ist für mobilitätseingeschränkte Bürger und Fahrradfahrer, die aus dem Schlossgarten (Forsthaus) kommen nur möglich, wenn sie einen Teil der Straße nutzen, um an eine Stelle mit abgesenktem Bürgersteig zu gelangen.

Nach Auffassung der Stadtvertretung wäre eine Absenkung der Bürgersteige erforderlich, bzw. eine Verlängerung des Gehweges von der VEWOBA bis zur Anbindung an die Parkstraße.

Ausgleich der Straßenausbau- beiträge durch das Land MV

Der Bürgermeister wird beauftragt, sich der Initiative des Amtes Hagenow-Land anzuschließen und auch für die Stadt Ludwigslust den vollständigen Ersatz der abgeschafften Straßenausbaubeiträge zu fordern und auch den Kreisverband des Städte- und Gemeindetages für dieses Vorhaben zu gewinnen.

Schulprogramme der Schulen in Trägerschaft der Stadt Ludwigslust

Der Stadtvertretung wurden die Schulprogramme der sich in Trägerschaft der Stadt Ludwigslust befindlichen Schulen vorgelegt. Die Schulprogramme können unter www.ludwigslust.de in der der Rubrik Leben & Familie/Bildung eingesehen werden.

Infovorlage: Auftragsvergabe 2019

Der Stadtvertretung wurde eine Übersicht über die Vergaben des Jahres 2019 vorgelegt.

Alle Fachbereiche der Stadtverwaltung dokumentieren ihre jährlichen Auftragsvergaben. Dabei werden mehrjährige Verträge nur im Jahr der Auftragsvergabe erfasst. Die Auswertung der Auftragsstabellen für 2019 ergab, dass Firmen der Stadt Ludwigslust insgesamt 239 Aufträge erhalten haben. Sie haben damit die dritthöchste Gesamtauftragssumme von 1.375.522,38 EUR erhalten. Die höchste Auftragssumme von insgesamt 1.902.604,09 EUR erhielten Firmen außerhalb des

Landes MV mit 442 Aufträgen. 152 Aufträge mit einer Auftragssumme von insgesamt 603.643,12 EUR erhielten Firmen innerhalb des Landes MV. Firmen des Landkreises erhielten 210 Aufträge mit dem Auftragswert von insgesamt

1.497.463,26 EUR.

Angaben zur Auftragsvergabe der einzelnen Fachbereiche finden Sie auf der Homepage der Stadt Ludwigslust (Einstiegsseite unter dem Punkt: Das könnte Sie interessieren.)

Satzung der Stadt Ludwigslust zur Vermeidung von Einweggeschirr und -verpackungen bei der Nutzung öffentlicher Einrichtungen und Straßen

Aufgrund des § 5 Abs. 2 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13.07.2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juli 2019 (GVOBl. MV S. 467) hat die Stadtvertretung der Stadt Ludwigslust in ihrer Sitzung am 26.02.2020 die nachfolgende Satzung beschlossen.

§ 1

Geltungsbereich

(1) Diese Satzung gilt für Veranstaltungen und Märkte der Stadt Ludwigslust, der Stadtentwicklungsgesellschaft Ludwigslust mbH (StEL) sowie für Veranstaltungen und Märkte, die einer Erlaubnis oder Genehmigung der Stadt Ludwigslust bedürfen und die auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen sowie in öffentlichen Einrichtungen im Sinne des § 14 Abs. 2 KV M-V stattfinden.

(2) Sofern Veranstaltungen und Märkte, die nicht von der Stadt Ludwigslust oder der StEL durch externe Veranstalter betrieben werden und hierfür vertragliche Regelungen bestehen oder geschlossen werden, sind die Regelungen dieser Satzung ebenfalls umzusetzen.

(3) Die Regelungen für Veranstaltungen und Märkte nach dieser Satzung unterliegen der Aufsicht durch die Stadt Ludwigslust. Beschickerinnen und Beschicker haben den Weisungen des von der Stadt beauftragten Personals zu folgen.

(4) Soweit Verträge geschlossen werden, sind die Ge- und Verbote nach § 2 dieser Satzung zu vereinbaren.

§ 2

Mehrweggebot, Verbot bestimmter Materialien

(1) Bei der Abgabe von Speisen und Getränken dürfen nur wiederverwendbare(s) Geschirr, Besteck, Trinkgefäße und -halme und Mitnahmebehältnisse (Verpackungen und Tragetüten) oder kompostierbare Materialien wie Papier, Pappe, Textilien oder Holz verwendet werden.

(2) Bei der Abgabe von sonstigen Waren gilt Abs. 1 entsprechend für Tragetüten.

(3) Einweggeschirr, -besteck und -trinkgefäße und -trinkhalme sowie Einwegmitnahmebehältnisse aus Kunststoffen wie z. B. Polyethylen (PE), Polypropylen (PP), Polyvinylchlorid (PVC), Polystyrol (PS), Polyurethan (PU), Polyethylenterephthalat (PET) und Aluminium sowie Verbundmaterialien aus Kunststoffen und Aluminium sind verboten.

(4) Die Abgabe von Senf, Ketchup, Saucen, Kaffeesahne u. ä. hat aus Spendern zu erfolgen

§ 3

Ausnahmen

(1) Die Stadt Ludwigslust kann Ausnahmen von § 2 zulassen, insbesondere wenn und soweit es die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit erfordert oder die Infrastruktur für die einwandfreie Reinigung von Mehrweggeschirr in Spüleinrichtungen nicht im erforderlichen Umfang oder in zumutbarer Entfernung einrichtbar ist.

(2) Die Ausnahmen sind rechtzeitig vor der Veranstaltung in schriftlicher oder elektronischer Form zu beantragen.

(3) Soweit bereits vor dem Inkrafttreten dieser Satzung Erlaubnisse oder Genehmigungen für Veranstaltungen oder Märkte erteilt oder Verträge geschlossen wurden, gilt die Ausnahme hierfür als erteilt, sofern eine Änderung der bestehenden Verträge, Erlaubnisse oder Genehmigungen unzumutbar ist.

(4) Für Vereine und Verbände gilt die Regelung dieser Satzung ab 01. 01. 2021.

§ 4

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 5 Abs. 3 KV M-V handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 2 Abs. 1 kein Geschirr, Besteck, keine Trinkgefäße oder Mitnahmebehältnisse aus wiederverwendbaren oder kompostierbaren Materialien benutzt,

2. entgegen § 2 Abs. 3 Einweggeschirr, -besteck, -trinkgefäße und Mitnahmebehältnisse aus den genannten verbotenen Materialien benutzt,
(2) Die Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße von mindestens 5,00 € bis 1.000,- € geahndet werden.

§ 5

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

*gez. Reinhard Mach
Bürgermeister*

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- oder Formvorschriften verstoßen wurde, kön-

nen diese entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit der der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für Verletzungen von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Hortausbau an der „Fritze“ geht voran
Infrastrukturminister Pegel übergibt Fördermittelbescheid

160 Kinder werden hier ab August den Hort besuchen können. Doch bis es soweit ist, sind noch einige Arbeiten zu erledigen. Die Raumstruktur auf dem ehemaligen 700 m² großen Dachboden ist bereits fertig, große Dachfenster lassen viel Licht in die neuen Räume. Am 5. März verband Infrastrukturminister Christian Pegel die Übergabe des Fördermittelbescheides mit einem Besuch auf der Baustelle. Er zeigte sich beeindruckt von dem Projekt und freute sich darüber, wie gut es gelang, die alte Bausubstanz in die Gestaltung mit einzubeziehen. 1,7 Mio € sind für den Hortausbau veranschlagt. Für 1,2 Mio € überbrachte Christian Pegel nun den offiziellen Fördermittelbescheid, Geld ohne das die Stadt ein solches Projekt nicht hätte realisieren können. Gefördert wird diese Summe aus dem sog. EFRE - Fonds, dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.



Foto: Sylvia Wegener

Beim Rundgang durch die Baustelle stand Norbert Thiele vom Sachbereich Gebäudemanagement und Hochbau als Gesprächspartner zur Verfügung. Das pädagogische Konzept der künftigen Hortarbeit erläuterte Ines Ehmke, Leiterin der Kita Kummer. „Hortkinder brauchen auch erwachsenenfreie Zonen,“ so Ines

Ehmke. In dem neuen Hort wird es also nicht nur Räume für verschiedene Interessen geben, wie etwa einen Bauraum, einen Medienraum oder einen Bewegungsraum. Der Hort bietet auch genügend Rückzugsmöglichkeiten und offene Bereiche für die künftigen Hortkinder. *Sylvia Wegener, Büro des Bürgermeisters*

Neu im Rathaus

Sozialarbeiterin Christin Gumtow

Anfang Februar hat Christin Gumtow als neue Mitarbeiterin für Jugend und Soziales ihre Tätigkeit bei der Stadt Ludwigslust aufgenommen. Zu ihren Aufgabenschwerpunkten zählt die Begleitung des Jugendrates und des Integrationsbeirates, die Organisation des Jugendaustausches sowie die Förderung von Vereinen, sozialen Projekten und des Sports. Wichtig ist ihr vor allem eine gute Zusammenarbeit mit allen Ak-

teuren vor Ort. Sie übernimmt damit den Aufgabenbereich von Olaf Schmidt, der sich jetzt neuen beruflichen Herausforderungen stellt. Christin Gumtow hat an der Universität Rostock einen Abschluss als Soziologe/Philosoph M.A. gemacht. Berufliche Erfahrungen hat sie in verschiedenen Aufgabenbereichen gesammelt, zuletzt sechs Jahre als Mitarbeiter beim Kreisjugendring Nordwestmecklenburg.



Fotos: Sylvia Wegener

Tourismusfachkraft Konstanze Lock

Seit Mitte Februar unterstützt Konstanze Lock den Fachbereich Kultur, Wirtschaftsförderung, Tourismus als neue Mitarbeiterin. Nach ihrer Ausbildung zur Reiseverkehrskauffrau studierte sie Tourismusmanagement (BA) an der Hochschule Harz in Wernigerode. Umfangreiche Berufserfahrungen sammelte sie in verschiedenen touristischen Arbeitsbereichen. Zuletzt leitete sie 2 ½ Jahre erfolg-

reich die Tourismus-Information in Dömitz. Zu ihren Aufgaben gehören in erster Linie die Vermarktung der städtischen Stadthalle und die Umsetzung touristischer Projekte. Aber auch in der Ludwigslust - Information wird sie sich aktiv engagieren. Als Ludwigslusterin liegt es ihr am Herzen, die kulturellen Angebote in der Stadt auszubauen und Ludwigslust als Tourismusziel zu vermarkten.



Impressum

Herausgeber:

Stadt Ludwigslust
 Schloßstraße 38
 19288 Ludwigslust
 Telefon: 03874 5260

Verlag, Anzeigen und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG
 Röbeler Straße 9
 17209 Sietow
 Telefon: 039931 5790
 Fax: 039931 579-30
 E-Mail: info@wittich-sietow.de
www.wittich.de

Anzeigenhotline:

Telefon: 039931 579-0

Auflage: 7.685 Exemplare

Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstraße 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Portogebühren ist der Direktbezug möglich.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Ausgabe des Stadtanzeigers

Redaktions- und Anzeigenschluss: 01. April 2020

Erscheinungsdatum: 17. April 2020

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzungen von Artikeln vor. Bitte teilen sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten!

Stadt Ludwigslust

Schloßstraße 38
 19288 Ludwigslust
 Tel. 03874-526 120
 E-Mail: sylvia.wegener@ludwigslust.de

Wirtschaft und Gewerbe

Gesundheits- zentrum Döscher Schmerz- reduktion



Andreas Rudolph - Den Körper ganzheitlich betrachten ist sein Ansatz

Mein Name ist Andreas Rudolph und ich arbeite seit Juli 2019 in Räumen des Gesundheitszentrums Mauerstraße zusammen mit meiner Partnerin Carmen Döscher und ihrem Team. Ich bin ausgebildeter Physiotherapeut mit Zusatzausbildung sektoraler Heilpraktiker, ATLANTOtec Therapeut (Atlaskorrektur) und FDM Therapeut (einer speziellen Behandlungsform im Bereich Fasziën/Bindegewebe und Muskulatur). Im Alltag treffe ich immer häufiger auf Menschen mit akuten, aber auch teilweise chronifizierten und für den Patienten oft sehr unangenehmen Schmerzzuständen am Bewegungsapparat. Genau darauf und deren ursächliche Behandlung habe ich mich im Laufe meines Berufslebens spezialisiert. Oft liegen Schmerzen des Bewegungsapparates im Bindegewebe und den fascialen Strukturen. Eine weitere Schlüsselrolle für körperliche Regulationsstörungen und Haltungsasymmetrien ist eine Fehlstellung im Bereich Atlas oder Kiefergelenke. Es ist für den Behandlungserfolg wichtig, den Körper komplex und im Ganzen zu betrachten und dementsprechend individuell zu behandeln. Genau das ist meine Philosophie und mein Leitsatz! Mir ist es wichtig, immer ein offenes Ohr für meine Patienten zu haben. Nur so kann ich auf die wirklichen Ursachen der Symptome während meiner Behandlungen eingehen und langfristige Behandlungserfolge erreichen. Sie erreichen mich über die Physiotherapie und Gesundheitszentrum Mauerstraße 4; 19288 Ludwigslust. Tel. 03874 3202565

Kleine Runde zum großen Jubiläum

Bürgermeister gratuliert zum Hundertjährigen

Elli Laudan hat Geburtstag, einhundert Jahre wird sie alt. Um sie herum eine kleine Gästeschar: Töchter, Enkel und Urenkel haben sich versammelt, um gemeinsam den 100. Geburtstag zu feiern.

Unter den Gratulanten auch Bürgermeister Reinhard Mach, einen Blumenstrauß und eine Torte hat er mitgebracht.

Elli Laudan stammt eigentlich aus Brenz, seit drei Jahren aber lebt sie in der Alexandrinenresidenz in Ludwigslust. Als junges Mädchen hat sie Kochen und Nähen gelernt und mit Hauswirtschaft ihren Lebensunterhalt verdient. Mit ihrem Mann, der Eisenbahner war, hat sie in Rostock gelebt. Zwei Kinder hat sie großgezogen. Nach den Bombenangriffen auf Rostock kam sie 1945 nach Brenz und blieb dort. Sie war als Häuslerin tätig und hat im Lederwerk in der Produktion gearbeitet. Nach einem Unfall ihres Mannes, pflegte sie ihn 13 Jahre lang, bis sie letztlich mit 48 Jahren Witwe wurde. Elli Laudan war ihr Leben lang



Elli Laudan blickt auf ein erfülltes hundertjähriges Leben zurück

Foto: Sylvia Wegener

sehr mobil und aktiv. Selbst mit 80 Jahren, so berichtet ihr Enkel, hat sie noch Äpfel aus dem Apfelbaum gepflückt.

Und, so berichtet ihr Enkel weiter. „Oma hat eigentlich am 29. Februar Geburtstag. Aber weil das ein Schaltjahr ist, haben wir immer

bereits am 28. gefeiert.“ Und auch an ihrem 100. Geburtstag kamen die Gratulanten bereits am 28., obwohl gerade in diesem Jahr der 29. Februar auch im Kalender stand.

Sylvia Wegener,

Büro des Bürgermeisters

Hoffest zum Jubiläum

Zum 20-jährigen Bestehen der Herud & Wegert GmbH mit der „Sanddorn-Apfelscheune“ und der „Wühlmaus“

4. April 2020, 9.00 - 16.00 Uhr, Industriegelände 7

Viele Händler und Anbieter halten verschiedenste Spezialitäten bereit, wie zum Beispiel die „Käsemeile“ aus Schwerin und Blüthmanns Geflügelcenter mit Wurstspezialitäten aus Perleberg. An diesem Tag gibt es in der Apfelscheune regionale Äpfel zu günstigen Preisen, sowie Erfurter Rosen und Blumenzwiebeln. Pflanzenfreunde kommen auf ihre Kosten, denn

Taglilienzüchterin Astrid Witt aus Damm wird auch wieder anwesend sein und sehr schöne Exemplare ihres Sortiments dabei haben. Eine Wendländerin bringt hochwertige Leinenwäsche mit. An der Bäckerei Herrmann aus Grabow kommt man nicht vorbei. Verführerisch ist der Duft von frischem Kuchen und Brot aus dem Backofen. Die Herzen von Autoliebhabern wer-

den höher schlagen, wenn Ford Sagewitz seine neuen Modelle vorstellt. Bitte dran denken, dass der Messerschleifer kommt. Es können stumpfe Messer und Scheren mitgebracht werden, die dann wieder auf Vordermann gebracht werden. Verkostungen runden den Tag ab. Axel Herud, Fred Wegert und die Mitarbeiter freuen sich auf Ihren Besuch.



Unser Bildungs- und Erlebnisprogramm

Am Vormittag (Nur mit Voranmeldung! Begrenzte Teilnehmerzahl!)

- Eröffnung & Wissenswertes zum Wasserwerk
- Kinderprogramm mit Bauchredner Eddy Steinfatt 09:00 Uhr / 10:00 Uhr / 11:00 Uhr
- Klimawandel nicht mit uns - wir bauen mit den Kindern

Nistkästen für unsere heimische Vogelwelt.

Am Nachmittag

- Klimawandel und seine Bedeutung für die Lewitz, Filmbeitrag von und mit Lewitz-Ranger Ralf Ottmann, 13:00 Uhr / 15:00 Uhr
- Trinkwasser und seine Qualität, Besichtigung Wasserwerk- Investition in die Zukunft

- Ideensammlung zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung

Besuchen Sie auch unseren kostenfreien Imbissbereich. Freuen Sie sich auf heiße Waffeln, Bratwurst, Kaffee und kalte Erfrischungen. Anmeldung / Information bitte unter 03874 / 414-0 (Frau Musolff) bis zum 13.03.2020. Oder per E-Mail: info@stw-ludwigslust-grabow.de; www.stw-ludwigslust-grabow.de

Weltwassertag

23. März 2020, 09:00 - 16:00 Uhr

Wasserwerk Techentin, Am Wasserwerk 1, Ludwigslust

Medizinisches Versorgungszentrum MVZ Lindicum

Praxis für Orthopädie & Unfallchirurgie, BG-Verfahren, Chirurgie, plastische Chirurgie, Hausarzt

Eröffnung und „Tag der offenen Tür“

Donnerstag 16. April und Samstag 18. April 2020
MVZ Lindicum, Lindenstr. 14

Einmal hinter die Kulissen der neuen Arztpraxen schauen - am Donnerstag 16. April und Samstag 18. April geht das ganz offiziell. Dann nämlich lädt das Medizinische Versorgungszentrum Lindicum GmbH zu zwei Tagen der offenen Tür ein. Am Donnerstag ab 10 Uhr und am Samstag ab 9 Uhr können Patienten, Kolleginnen und Kollegen, Angehörige und Interessierte einen Blick in die neuen Räumlichkeiten werfen und an interessanten Aktionen teilnehmen.

Das MVZ Lindicum ist nun offiziell fertiggestellt. Seit Mai des vergangenen Jahres finden dort bereits orthopädische Sprechstunden statt. An diesen Tagen der offenen Tür können sich die Besucher selbst ein Bild der neuen Einrichtung machen und das Leistungsspektrum kennen lernen. Mit dabei sind die orthopädisch-unfallchirurgische und D-Arzt Praxis von Herrn Dr. Hans Peter Langen, die chirurgische und plastisch-chirurgische Praxis von Herrn Thomas Gerhard und das Sanitätshaus Köhler.

Die Besucher können sich über die individuelle orthopädische Schmerztherapie, die traditionelle chinesische Akupunktur und die Osteoporose-Behandlung informieren. Es werden Vermessungen der Fußabdrücke durchgeführt und für Kinder besteht die Möglichkeit ein Röntgenbild ihres mitgebrachten Kuscheltiers zu machen! Außerdem gibt es Informationen über alternative Behandlungsmöglichkeiten der orthopädischen Schmerztherapie wie Hyaluronsäure-Injektion, Stoßwellentherapie oder die BICOM-Magnetresonanztherapie.



Ein motiviertes Team erwartet Sie.

Foto: MVZ

Herr Gerhard wird über mögliche ästhetische und chirurgische Operationen vortragen und informiert über das Spektrum der ambulanten Operationen im Hause.

Das Sanitätshaus Köhler informiert die Besucher über neueste Heil- und Hilfsmittel und zeigt Ihnen die Palette der Orthesen und medizinischen Haushaltshilfen. Für Essen und Trinken ist an die-

sem Tage natürlich gesorgt. Getränke, Kaffee und Kuchen stehen bereit.

MVZ Lindicum GmbH, Praxis für Orthopädie & Unfallchirurgie, BG-Verfahren, Chirurgie, plastische Chirurgie, Hausarzt; Tel.: 03874 / 222 71, Fax: 03874 7 663 991, E-Mail: office@lindicum.de, www.lindicum.de

Anzeige

Mobilität ist Lebensqualität!

Sanitätshaus
KÖHLER
MOBIL BLEIBEN

Lindenstr. 14 | 19288 Ludwigslust

Wirtschaft und Gewerbe

„Mobil in den Frühling“ - Verkaufsoffener Sonntag und 20 Jahre Lindencenter

Sonntag, 3. Mai 2020, 13.00 - 18.00 Uhr

Merken Sie sich diesen Tag schon jetzt in Ihrem Kalender vor: für den verkaufsoffenen Sonntag haben die Einzelhändler in der Innenstadt für Sie ein buntes Programm mit vielen Aktionen und Angeboten organisiert. Der verkaufsoffene Sonntag ist eine enge Kooperation des Handels- und Gewerbevereins Ludwigslust und Umgebung e. V. und der Stadt Ludwigslust.

Gleichzeitig feiert an diesem Sonntag das Lindencenter Ludwigslust sein 20-jähriges Jubiläum und hat dafür ein buntes Programm für Sie organisiert. So gibt es 10.000 € im gläsernem Tresor zu gewinnen, Livemusik mit Danny and the Chicks, eine Zaubershow mit dem aus dem Fernsehen bekannten „Hexer“, es wird der Stargast Olaf Berger erwartet und Kinder haben die Möglichkeit, das Aktionsgerät Fun Run auszuprobieren.

Natürlich halten auch die Geschäfte Überraschungen bereit. In der Breiten- und Lindenstraße werden sich unter dem Motto Mobil in den Frühling unterschiedliche Autohäuser mit ihren neuesten Modellen vorstellen. Zudem bieten die Verkehrswacht, die Polizei, das Technische Hilfswerk u.a. viele Aktionen und Informationen an. Für die Kinder werden verschiedene Animationen angeboten und auch für Speis und Trank ist gesorgt.

Die Breite Straße wird am 03.05.2020 von 10.00 bis 19.00 Uhr von der Zufahrt zum Edeka Markt und die Lindenstraße zwischen dem Alexandrinenplatz bis zur Einmündung 2. Wasserstraße für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Wir bitten die Anwohnerinnen und Anwohner um Verständnis.

DA KRÄHT JEDER HAHN NACH!

FRIEDRICH LANGE
Sanitär & Heizung
seit 1909

Design-Armaturen und Traumbäder gib's bei uns!

Badausstellung Neustadt-Glewe
Gewerbegebiet am Brenzer Kanal
19306 Neustadt Glewe · Tel.: 038757/520-0 www.Friedrich-Lange.de

URLAUB AM SEE?

WWW.TRAUMURLAUB-SEE.DE
Tel. 039932-125201

Gabriela Paul übergibt Buchhandlung in neue Hände

Die Buchhandlung Paul ist in Ludwigslust nicht einfach nur ein Geschäft, vielmehr ist sie eine Institution, die weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist. Gabriela Paul - seit 30 Jahren Inhaberin und Chefin. Ihr ganzes Berufsleben setzte sie sich für den lokalen Buchhandel ein. 1980 hat sie in der damaligen Volksbuchhandlung „Johannes Gillhoff“ in der Schloßstraße ihr Handwerk gelernt und eine Ausbildung in Leipzig zur Buchhändlerin absolviert. Nach der Wende machte sie sich selbstständig und führte die Buchhandlung Paul bis heute. Am 14. März ist für die Buchhandlung Paul nun der letzte Tag angebrochen. Dann werden die Türen geschlossen.

Jedoch nicht für immer. Es steht eine Renovierung ins Haus und danach wird die Buchhandlung unter neuer Leitung ab 30. März wieder für ihre Kunden öffnen. Gabriela Paul möchte ihren Abschied zum Anlass nehmen, einige Worte an die Leser zu richten.

Aufbruch in eine neue Zeit

„Liebe Leser,

alles musste schnell gehen während der Wendezeit. Der Volksbuchhandel wurde aufgelöst. Es gab nur zwei Möglichkeiten: Entweder Arbeitslosigkeit für alle

Kolleginnen oder mit etwas Mut einen Neuanfang starten. Also fiel 1990 der Entschluss mich in ein Abenteuer zu stürzen. Ein Kredit, neue unbekannte wirtschaftliche Abläufe und nicht endende Arbeitstage kamen auf mich zu.

Die Abwicklung mit der Treuhand, ein Umbau der Buchhandlung in der Schloßstraße und unzählige organisatorische Abläufe mussten schnell getätigt werden. Damals alles noch ohne Telefon - heute unvorstellbar.

Meine Kinder, damals 4 und 1 Jahr alt, mittendrin. Dank meines Mannes und meiner Eltern bekam ich alles irgendwie hin.

Eine weitere Entscheidung brachte dann wieder schlaflose Nächte. Mit der Eröffnung des Lindencenters sollte auch die Buchhandlung neue Räumlichkeiten bekommen. Erneut standen ein Kredit und viel Organisation für einen Umzug in das neue Ladengeschäft an. Meine Mitarbeiterinnen waren sehr motiviert und stürzten sich zusammen mit mir wieder in neue Aufgaben.

Computer lösten kiloschwere Kataloge ab, der Euro die D-Mark und CDs die Schallplatten. Auch die Herausforderungen, die das Internet mit sich brachte, konnten wir bewältigen. Dabei haben wir immer zusammengehalten.

Viele Ängste und Sorgen begleiteten uns auf dem Weg, aber wir hat-



Gabriela Paul - ein Herz für den regionalen Buchhandel

Foto: Sylvia Wegener

ten auch immer viel Freude. In all den Jahren habe ich mich bereits am frühen Morgen auf die täglich anstehende Arbeit gefreut. Ich denke, es ist ein Geschenk, wenn man ein so erfülltes Arbeitsleben hatte. Dafür bin ich unendlich dankbar!

Nun aber ist die Zeit gekommen, in der für mich noch andere Aufgaben und Wünsche anstehen. Also habe ich mich entschieden, meine Buchhandlung in neue Hände zu geben.

Für mich war es wichtig, dass Ludwigslust eine Buchhandlung behält. Nun freue ich mich sehr, dass ich engagierte Buchhändler gefunden habe, die mit großer Liebe zum Buch für unsere Kunden

tätig sein wollen. Das jetzige Team bleibt bestehen und ich selbst werde noch ein paar Stunden in der Woche mitarbeiten. Somit brauche ich mich noch nicht ganz von meinen Bücherregalen verabschieden.

Was mir zum Schluss noch am Herzen liegt:

Ein großes Dankeschön an mein starkes Team, besonders an Annette Möcks, Margrit Bärenwald, Annette Tiedcke, Heike Brinker und Antje Wiedersberg. Ebenfalls ein großes Dankeschön an unsere Kunden, die uns in all den Jahren die Treue gehalten haben sowie an die Stadt Ludwigslust.

Herzlichst
Gabriela Paul

Unternehmen suchen Nachwuchs

Jetzt mit den Halbjahreszeugnissen durchstarten

Die meisten Unternehmen sind bereits auf der Suche nach Nachwuchskräften für den Ausbildungsstart im Herbst. Die Anfang Februar erhaltenen Halbjahreszeugnisse sollten für Schüler der Abgangsklassen jetzt spätestens Anlass sein, sich intensiv mit der Berufs- oder Studienwahl zu beschäftigen oder mit der Suche nach dem Ausbildungsplatz zu beginnen. Damit sie nach dem Verlassen der Schule nicht ohne Perspektive dastehen, unterstützen die Berufsberater der Agentur für Arbeit. Sie helfen bei der Studien- oder Berufswahl und der Suche nach dem richtigen Ausbildungsplatz.

„Jugendliche, die zum Sommer die Schule verlassen, haben sehr gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz in Westmecklenburg“, erklärt Dennis Mundt, Leiter der Berufsberatung in der Agentur für Arbeit Schwerin. So haben die Westmecklenburger Unterneh-

men Ende Januar bereits rund 700 betriebliche Ausbildungsstellen gemeldet, knapp 6 Prozent mehr als im Vorjahr. „Die Firmen beginnen zunehmend früher mit der Azubi-Suche und haben uns bereits jetzt einen großen Teil ihrer Ausbildungsstellen gemeldet“, ergänzt Mundt.

Jedoch sei es immer noch so, dass sich viele Teenager zu spät um ihre Berufswahl und Ausbildungssuche kümmern. „Der Erhalt der Halbjahresschulzeugnisse muss das späteste Startsignal sein, sich damit auseinander zu setzen, wie es nach der Schule weitergehen soll. Wer sich noch nicht gekümmert hat: Jetzt schnell einen Termin in der Berufsberatung vereinbaren. Denn egal, ob es um Ausbildung, Studium oder Überbrückungsmöglichkeiten geht - wir beraten und helfen, jeweils das Richtige für sich zu finden“, so Mundt. Auch wenn schon ein konkreter Wunsch nach einer Ausbildung besteht, die

Berufsberaterinnen und -berater unterstützen auch bei der Suche nach dem richtigen Ausbildungsbetrieb.

Die Zeit bis zum Beratungsgespräch können Jugendliche zur Eigenrecherche und Selbstinformation nutzen, rät Mundt. Auf der Seite www.arbeitsagentur.de/bildung finden sich zahlreiche Informationen und Hilfen wie zum Beispiel das „Selbsterkundungstool“, das Jugendlichen hilft herauszufinden, welche Ausbildung oder welches Studium zu ihnen passt.

Termine mit der Berufsberatung können Jugendliche im Rahmen der regelmäßigen Schulsprechstunden persönlich abstimmen. Oder sie nutzen für die Terminvereinbarung einen dieser Wege: per E-Mail an schwerin.berufsberatung@arbeitsagentur.de, telefonisch unter der kostenfreien Rufnummer 0800/4555500 (Mo. - Fr.: von 8.00 bis 18.00 Uhr

1. DeepOnTrack Carmeeting

18. April 2020

Motodrom, 10.00 - 18.00 Uhr



Dieses Carmeeting ist kein klassisches Tuningtreffen, sondern vielmehr ein lockeres Beisammensein unter Freunden und Freundes-Freunden! Etwa 200 Fahrzeuge werden erwartet, die Veranstaltung ist markenoffen, vom Oldtimer bis hin zu aktuellen Fahrzeugen ist alles vertreten. Die Teilnehmer kommen aus dem gesamten Norddeutschen Raum sowie vereinzelt auch aus anderen Teilen der Bundesrepublik. Infos: Thilo Warmbier, Tel. 0173 2468854

Sitzbänke entlang der Klenower Seniorenbeirat hofft auf erste Sonnenstrahlen

Zu den Aufgaben des Betriebshofes zählte zum Frühlingsbeginn auch das Aufstellen von vier Bänken entlang der Klenower Straße. Diese Sitzgelegenheiten sind der Initiative des Seniorenbeirates zu verdanken. In ehrenamtlicher Tätigkeit haben die Mitglieder des Seniorenbeirates die Stadt „unter die Lupe“ genommen und der Verwaltung Empfehlungen ausgesprochen, was an Veränderungen noch wünschenswert sei, damit diese Stadt immer lebenswerter wird.



Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters

Hilde Kühnel, Therese Holm und Renate Karkosch vom Seniorenbeirat haben schon mal Platz genommen
Foto: Sylvia Wegener

Ehrenamtlich als Hospizbegleiter tätig sein Ausbildungsbeginn September 2020

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der ambulanten Hospizdienste begleiten schwerkranke und sterbende Menschen sowie ihre An- und Zugehörigen zu Hause, im Pflegeheim und im Krankenhaus. In einem umfangreichen Kurs werden die ehrenamtlichen Hospizbegleiter auf diese verantwortungsvolle Tätigkeit vorbereitet.

Der Ambulante Hospizdienst im Stift Bethlehem sowie der Ambulante Hospizdienst in Hagenow bieten ab September 2020 in Ludwigslust einen Ausbildungskurs für ehrenamtliche Hospizbegleiter an. Sie haben durch die Mitarbeit im Ambulanten Hospizdienst die Möglichkeit, interessanten Menschen zu begegnen und eine be-

rührende, sinnstiftende Arbeit zu leisten. Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt zu den Koordinatorinnen Frau Kathrin Deicke (Ludwigslust 03874-433387, E-Mail: hospizdienst@stift-bethlehem.de) oder Frau Cornelia Vering (Hagenow 038852-44583, hospizdienst-hagenow@web.de) auf. Wir freuen uns auf Sie.

Aktuelles vom Weltladen Ludwigslust e. V.

Es ist längst Zeit, Neuigkeiten aus dem Verein an Sie, liebe LeserInnen weiter zu geben.

Seit Anfang Februar 2020 wird das Team des Weltladens in Ludwigslust wieder durch einen Freiwilligen im ökologischen Jahr verstärkt. Jesco Engel entschied sich kurzfristig, einige Monate hier zu arbeiten. Gern beantwortet er unsere Fragen.

Wie kamen Sie auf die Idee, sich für einen Freiwilligendienst zu interessieren?

Jesco Engel: Ich hatte von Freunden und Bekannten gehört, dass sie nach der Schule so einen Freiwilligendienst absolvieren wollen. Dadurch kam ich auf die Idee und, um auch neue Erfahrungen zu sammeln, die mir im späteren Verlauf meines Lebens zu Gute kommen könnten.

Die Arbeit im Eine-Weltladen ist ja nun etwas Besonderes. Was wussten Sie bisher vom Fairen Handel und der Ehrenamtsarbeit auf diesem Gebiet?

Jesco Engel: Ich wusste vorher nur, dass der Faire Handel den kleinen Betrieben in den Entwicklungsländern hilft, aber weiter wusste ich nichts darüber.



Foto: Annett Heißner

Wenn Sie auf die ersten vier Wochen Ihres Freiwilligendienstes zurückblicken, was hat Sie bisher besonders beeindruckt? Jesco Engel: Mich hat es beeindruckt, wie leicht mir der Umgang mit anderen Menschen fiel, wie interessant das Thema „Fairer Handel“ ist und besonders spannend finde ich, woher die vielen Produkte kommen.

Wozu möchten Sie die nächsten Monate gern nutzen?

Jesco Engel: Ich möchte die nächsten Monate nutzen, um mich mehr mit dem Beruf des Verkäufers auseinanderzusetzen. Ich möchte mehr über die Hintergründe des

Fairen Handels und der Weltläden herausfinden. Außerdem möchte ich auch anderen Menschen zeigen, wie wichtig und gut Fairer Handel ist.

Welche Ideen haben Sie für sich und die Arbeit im Weltladen noch?

Jesco Engel: Eigentlich nicht viel, weil ich zufrieden bin, wie es gerade läuft!

Vielen Dank! Wir wünschen Jesco Engel viele freundliche Kunden und nützliche Erfahrungen in den nächsten Monaten!

Vorstand des Weltladens
Ludwigslust e. V.

Wir gratulieren

Die Stadt Ludwigslust gratuliert ganz herzlich den Geburtstagskindern vom 21.03.2020 - 20.04.2020 zum

95. Jubiläum

Herrn Karl Jaschinski

90. Jubiläum

Frau Renate Stobbe
Frau Irene Renzmann
Frau Lucie Schneider
Frau Waltraut Friel
Frau Hildegard von Podewils

85. Jubiläum

Frau Aline Offen
Frau Erika Lichtner
Herrn Hans-Jürgen Bruck
Frau Gerda Weck
Herrn Dietrich Sabban
Frau Helga Thees
Herrn Saafried Neis

80. Jubiläum

Frau Ilse Proksch
Frau Erika Lau
Herrn Uwe Sawatzki
Frau Renate Möller
Herrn Bruno Brockmüller
Frau Hannelore Brandt
Herrn Reinhard Weinberg
Frau Renate Hantke
Frau Heide-Marie Möller
Herrn Ludwig Hopfengärtner
Frau Ursula Rössler
Frau Rita Pagels
Frau Ruth Will
Frau Editha Jastram
Frau Renate Kummer
Frau Christa Peters
Frau Erika Jarmatz
Herrn Dieter Doehring
Frau Irmgard Feniger
Frau Karin Hartig
Herrn Herbert Knötzel
Frau Ulla Schirmann

75. Jubiläum

Frau Inge Mierck
Frau Gunda Hoffmann
Frau Marie-Luise Krawczyk
Frau Margret Höhn

70. Jubiläum

Herrn Joachim Thomalla
Frau Marianne Seyer
Frau Margarete Waack
Herrn Norbert Huschenhöfer
Frau Erika Vahl
Herrn Hans-Jürgen Frost
Frau Edeltraud Frost
Herrn Yervand Mikayelyan
Frau Eva-Maria Radewald
Frau Brigitte Gipp
Herrn Dieter Böpple

Wir gratulieren

**Die Stadt Ludwigslust
gratuliert ganz
herzlich unseren
Ehejubilaren**

60. Jubiläum
Frau Elke und
Herrn Heinrich Wimmer

**Herzlichen
Glückwunsch!**

**Vorlesen
macht Spaß
Werden
Sie Lesepate**

Lesepaten sind engagierte Personen, die Freude daran haben, Kindern in einer Kita vorzulesen und ihnen damit die Welt der Geschichten, des Zuhörens, Vorlesens und späteren Lesens zu eröffnen. Sicher wird den Kindern durch die Erzieherinnen bereits vorgelesen, aber es ist für sie etwas Besonderes, wenn extra dafür jemand zu ihnen kommt.

Das Mehrgenerationenhaus des ZEBEF e. V. führt demnächst wieder einen Workshop für zukünftige ehrenamtliche Lesepaten durch. Verschiedene Vorlesetechniken, Gestalten szenischer Mitten sowie Tipps zur aktuellen Kinderliteratur werden Inhalte sein.

Die Lesepaten werden in ihrer Tätigkeit dauerhaft durch pädagogische Mitarbeiterinnen begleitet, erhalten die nötige Unterstützung und immer mal wieder Auffrischungseminare. Neben der Tätigkeit in einer Kita, für die bereits konkretes Interesse seitens der Einrichtungen besteht, können die Mitarbeiterinnen des Zebef sich auch einen Einsatz der Ehrenamtlichen z. B. in einer Altenpflegeeinrichtung vorstellen. Falls ihr Interesse geweckt wurde, melden Sie sich gern im ZEBEF e. V. bei Stefanie Eden oder Julia Tölke-Beckers unter Telefon 03874-571815.

NGM lädt ein: Ausstellungseröffnung und Vortrag

„Die letzten ihrer Art? - Amphibien und Reptilien in M-V“

Referent: Falk Ortlieb - Stäbelow

Ausstellung: Bernd Presch - Güstrow & Dr. Christina Augustin - Rostock

Dienstag, den 31. März 2020, Natureum

Wenn der Winter in seinen letzten Zügen liegt, bereiten sich die ersten Amphibien auf ihren Weg zu den Laichgewässern vor. Bei anhaltenden Nachttemperaturen über fünf Grad über Null kann die nächtliche Wanderung zu den Laichgewässern beobachtet werden. Kraftfahrer sind um erhöhte Aufmerksamkeit gebeten. Die Feldherpetologen der Naturforschenden Gesellschaft Mecklenburge. V., des Landesfachausschusses Feldherpetologie des NABU und des LUNG M-V schaffen durch eine Sonderausstellung, die von April bis Oktober im Natureum Ludwigslust zu erleben sein wird, die Möglichkeit, sich umfassend über die Artenvielfalt und das Leben der Amphibien und der Reptilien zu informieren. Erdkröte und Laubfrosch, Ringelnatter und Blindschleiche sind den meisten Bürgern unseres Landes aus eigener Beobachtung bekannt. Der Besucher der Ausstellung wird nach seinem Rundgang wissen, dass es in Mecklenburg-Vorpommern aber insgesamt 14 Amphibien- und 7 Reptilienarten zu beobachten gibt.

Darunter auch die Kröte im Tarnanzug - die Wechselkröte, deren weit tragender Paarungsruf von den meisten Menschen nicht als Amphibiennruf erkannt wird. Die Rufe einiger Amphibien, die der Besucher als Quiz erraten soll, darunter auch der der Wechselkröte und der des Laubfrosches, werden in den Ausstellungsräumen Dschungelakustik erzeugen.



Ein seltener Anblick - blaue Frösche. Nur zur Paarungszeit sind männliche Moorfrösche blau gefärbt.

Foto: Udo Steinhäuser (Plau)

Die Ausstellung wird nicht nur die heimischen Frosch- und Schwanzlurche, Schlangen, Echsen und Schildkröten vorstellen, der Besucher wird auch Informationen über deren Fortpflanzung und Entwicklungszyklus erhalten. Schautafeln, lebensnahe Modelle, Präparate (darunter auch ein Saurierei) machen die verborgene Welt der Amphibien und Reptilien erlebbar und sollen den Blick für die Tierwelt am Teich oder am Wegesrand schärfen. Letztlich werden auch Informationen gegeben, welche praktischen Schutzmaßnahmen jeder Bürger zur Erhaltung der Artenvielfalt von Amphibien und Reptilien in seinem Umfeld leisten kann.

Falk Ortlieb von „Ortlieb ökologische Dienste“, Stäbelow wird die Eröffnung der Ausstellung ab 19:30 Uhr durch den Vortrag „Bedrohte Drachen - die Reptilien Mecklenburg-Vorpommerns unter besonderer Berücksichtigung der Kreuzotter“ bereichern.

Alle Interessenten sind zur Eröffnung der Ausstellung am 31.03.2020 um 18:30 Uhr mit anschließendem Vortrag um 19.30 Uhr eingeladen. Der Unkostenbeitrag beläuft sich für Mitglieder der NGM auf 2 € und für Gäste auf 3 €. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 begrenzt.



Angebote des Behinderten- verbandes Tanztee für alle

Der Behindertenverband Ludwigslust e. V. lädt alle Tanzbegeisterten zum integrativen Tanztee ein. Rudolf Kurzman als DJ sorgt für die richtige Musik und Stimmung.

Nächster Termin
26.4.2020

Kursangebote
Töpferkurs:

Donnerstag von 17.00 - 19.15 Uhr
Handarbeitskurs, 14-täglich am
Dienstag von 14.00 - 16.00 Uhr
Ab 2020 suchen wir Teilnehmer für einen Foto- und Dart-Kurs.
Bitte bei Interesse bei Frau Diederich melden, Tel. 03874/22429.
Behindertenverband Ludwigslust e. V., Am Umspännerwerk 8, Ludwigslust (Tchentin)

WEMAG



 machwasvernünftiges



**Sichern Sie sich
jetzt Ihren Glasfaser-
Hausanschluss!**

Direkt online abschließen: www.wemag.com/internet

250 Jahre Stadtkirche Ludwigslust

Geschichten rund um die Stadtkirche

Geschichten um unser Bauwerk und seine Entstehung gibt es viele, aber diese eine besondere, kennen nur wenige. Ein alter Bauer aus Ludwigslust erzählte einst: Damals als die Frömmigkeit die Einheimischen jeden Sonntag in die Kirche zog, ging man selbst im eisigen Winter zum Gottesdienst in das ungeheizte Gebäude. Ob es ein Einsehen der Pastoren war oder einfach die technische Entwicklung mit sich brachte weiß niemand. Aber irgendwann einmal bekam die Stadtkirche eine große Zentralheizung eingebaut.

Ein Teil der herzoglichen Gruft unter dem großen Altar wurde dafür zum Heizraum und Kohlenkeller umgebaut, ein Schornstein rückseitig angebaut. Eine Heizung für ein so großes und hohes Gebäude verschlang Unmengen an Kohle und für die Gottesdienste musste bereits zwei Tage vorher der Ofen befeuert werden. Im letzten Krieg wurde die Kohle knapp aber der Pastor wollte es seiner Gemeinde nicht antun, wieder im Kalten Gottesdienste zu feiern. Also ließ er kurzerhand die große Lindenallee auf dem Ludwigsluster

Friedhof fällen und man feuerte den ganzen Winter den Ofen wie gehabt.

Gleich nach dem Krieg kam die Erkenntnis, dass der Friedhof wieder eine Allee braucht. Die Anpflanzungen fanden sehr schnell statt und so verdanken wir unsere wunderschöne Pyramideneichenallee gleich hinter den Glockentürmen dieser kuriosen Idee.

Von der Zentralheizung und dem Schornstein ist heute nichts mehr zu erkennen. Heute werden die Sitze elektrisch beheizt.

Der ursprüngliche Zustand des

ganzen Gebäudes ist vollständig, wie vor 250 Jahren zur Kirchenweihe, wiederhergestellt worden. Die Arbeiten zur Wiederherstellung der ursprünglichen Optik unseres Gotteshauses, vor allem aber den immensen Restaurierungsarbeiten dauerten eine ganze Generation an. Inzwischen ist das Gebäude von den Wänden übers Dach bis zum Portikus wieder aufgefrischt und präsentiert sich zur großen Jubiläumsfeier Ende Juli/Anfang August wie damals von seiner besten Seite.

Thomas Mahnke

Konzertkarten jetzt sichern

Im Rahmen des 250-jährigen Kirchenjubiläumsveranstaltet die Stadtkirchengemeinde Ludwigslust gemeinsam mit den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern am 31.7.2020 und am 1.8.2020 insgesamt drei Konzerte der Ludwigsluster Klassik

in der Stadtkirche. Diese Konzerte wurden seinerzeit im Auftrag von Herzog Friedrich vom Hofkapellmeister Carl Westenholtz aus Anlass der damaligen Weihe der Kirche komponiert. Seit der Erstaufführung werden diese Konzerte das erste Mal

wieder vollständig aufgeführt. Unter Leitung von Maria Jürgen sen musizieren das mecklenburgische Barockorchester mit Konzertmeister Stefan Fischer, der norddeutsche Kammerchor sowie vier Solistinnen und Solisten. Karten für diese besonderen

Konzerte gibt es im Vorverkauf direkt bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern oder in der Geschäftsstelle der SVZ in der Schlossstraße.

Im Vorverkauf sind bereits jetzt schon ca. 40 % der Karten verkauft.

Oma Hurtig gesucht

„Oma und Opa sein zu dürfen, ist Freude und Berufung des Alters. Oma und Opa zu haben, ist ein Geschenk für Kinder“. Ein netter 6-jähriger Schüler sucht für 1 bis 2 Mal die Woche eine nette Oma, die neben Spielen und Freizeitgestaltung auch Interesse am Schulstoff hat.

Als Oma und Opa Hurtig übernehmen Sie für ein Kind ein Ehrenamt mit Herz.

Bitte melden Sie sich im Mehrgenerationenhaus des Zebef e. V. Ludwigslust, Tel.: 03874 / 571800, E-Mail: mgh.ludwigslust@zebef.de

Mit der Drehleiter ins Freie Ausbildungseinsatz der FFW Ludwigslust

Am 28. Februar rückte die FFW Ludwigslust mit der Drehleiter an. Es galt, eine verletzte Person aus der Bibliothek zu retten. Glücklicherweise war dies kein Ernstfall, sondern eine geplante Ausbildung für die Drehleitermaschinisten der Feuerwehr. Die Kameraden lernten bei dieser Ausbildungseinheit, wie die Drehleiter korrekt zu bedienen ist und was im Umgang mit möglichen verletzten Personen zu beachten ist. Manuela Ulrich, Bibliothekarin an der Stadtbibliothek, stellte sich als Proband gern zur Verfügung. Ein wenig Skepsis ist ihrem Gesicht anzusehen, aber letztendlich wurde sie ordnungsgemäß im Liegen aus der Bibliothek „gerettet“ und zu Boden gebracht.

*Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters*



*Bibliotheksmitarbeiterin Manuela Ulrich lies sich bereitwillig „retten“
Foto: Anke Ballhorn*



Nutzfahrzeuge



Service



Das WeltAuto.

EURO MOBIL

Wöbbeliner Str. 90, Ludwigslust

Telefon: 03874 4252-0 · auch als

Gewerbeallee 5, Crivitz

Telefon: 03863 555111 · auch als



Nutzen Sie unseren **kostenlosen Hol- und Bring-Dienst** im Umkreis von 25 km!

WWW.AUTOHAUS-HILDESHEIM.DE



Lebensqualität

Gemeinsame Ausfahrt: „VeloLust“ ist Auftakt zum Stadtradeln



Pfingstmontag, den 1. Juni 2020

Die Stadt Ludwigslust geht 2020 zum sechsten Mal in Folge bei der bundesweiten Aktion Stadtradeln an den Start. Dieses Jahr wird ab Pfingstmontag, den 1. Juni 2020, drei Wochen lang in die Pedale getreten.

Als Auftaktveranstaltung lädt die Stadt Ludwigslust am 01.06.2020 alle interessierten Fahrradfans zur Teilnahme an einer gemeinsamen Ausfahrt ein. Mit der neuen Fahrradveranstaltung „VeloLust“ soll in diesem Jahr die Fahrradsaison eröffnet und gleichzeitig an die Radevents der letzten Jahre angeknüpft werden. Am Pfingstmontag, den 01. Juni 2020, startet gegen 10 Uhr die Ausfahrt mit Fahrrädern aller Generationen. Outfits den Jahrgängen der Fahrräder entsprechend sind willkommen. Veranstalter ist die Stadt Ludwigslust mit vielen Kooperationspartnern in der Region. Die Teilnehmer erwartet ein buntes Programm mit Musik, Kunst, Kultur sowie Informationen und Aktionen rund ums Rad. Die geführte ca. 40 km lange Radtour startet und endet an der Ludwigslust Orangerie direkt am Schloßpark und steuert besondere Orte in der Region Ludwigslust und der Griesen Gegend an. Neben den im Rahmen der Aktion „Kunst offen“ geöffneten Galerien an der Wegstrecke laden zwei offizielle Verpflegungsdepots in Göhlen und in Klein Krams zum Verweilen und Stärken ein. Die Startgebühr beträgt 10 Euro, die direkt vor dem Start an der Orangerie zu entrichten ist. Kinder bis 14 Jahren sind aus Anlass des Internationalen Kindertages frei. Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko. Weitere Informationen gibt es bei der Stadt Ludwigslust, Herrn Wegner, E-Mail: henrik.wegner@ludwigslust.de oder 03874-526236

Chancen im Bundesfreiwilligendienst

Julia Mekelburg engagiert sich in Schulbibliothek

Der Bundesfreiwilligendienst ist ein Angebot an Frauen und Männer, sich außerhalb von Beruf und Schule für das Allgemeinwohl zu engagieren. Dabei spielt das Alter keine Rolle. Junge Menschen können gleich nach Abschluss der Schule im Bundesfreiwilligendienst tätig werden. Aber auch für Menschen in mittleren Jahren bis hin zu den Senioren bietet der Dienst vielfältige Einsatzfelder. Alter, Geschlecht, Nationalität oder die Art des Schulabschlusses spielen dabei keine Rolle.

Für die 36jährige gebürtige Grabowerin Julia Mekelburg war der Bundesfreiwilligendienst DIE Möglichkeit, ihrem Leben eine neue Richtung zu geben. Nach einer Frisörausbildung sammelte sie einige Jahre lang berufliche Erfahrungen in Hannover, kam dann in ihre Heimatstadt zurück, um sich mit einem eigenen Frisörsalon selbstständig zu machen. Die Arbeit im eigenen Geschäft machte ihr Spaß. Sie liebte das Frisörhandwerk und den täglichen Umgang mit ihren Kunden. Dann war sie mit ihrem zweiten Kind schwanger und entwickelte im Laufe der Schwangerschaft eine Allergie auf verschiedene chemische Substanzen. Eine weitere Arbeit im Frisörsalon war nun nicht mehr möglich. „Mir war von schnell klar, dass es für mich beruflich in die soziale Richtung gehen soll“, so Julia Mekelburg. Ein Jahr Arbeit im freiwilligen Engagement war für sie genau die Möglichkeit, etwas Sinnvolles für die Gesellschaft zu leisten und gleichzeitig Zeit zu gewinnen, den eigenen Entwicklungsweg neu zu planen.

Mit der Stadt Ludwigslust hat die junge Frau eine Einsatzstelle

gefunden. Seit Oktober des ver- Kindern mit Migrationshinter-



Julia Mekelburg - soziale Arbeit liegt ihr am Herzen

Foto: Sylvia Wegener

gangenen Jahres wird Julia nun in der Bibliothek der Lenneschule eingesetzt.

Täglich schauen Kinder bei ihr in der Schulbibliothek vorbei. „Haben Sie ein Buch für mich?“ Der Bestand mit seinen etwa 200 Medien ist nur recht klein, trotzdem findet wohl jedes Kind SEIN Buch. Julia Mekelburg berät die Kinder, organisiert die Ausleihe und sortiert den Bestand. Vor allem freut sich Julia Mekelburg über die strahlenden Kinderaugen, wenn sie wieder ein neues Buch zum Lesen gefunden haben. Für die nächsten Monate ist auch eine Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek geplant, von dort wird sie kompetente fachliche Anleitung erhalten.

„Die Arbeit hier ist sehr vielseitig. Ich arbeite hier nicht nur in der Schulbibliothek, ich helfe auch bei Wandertagen und Ausflügen, unterstütze verschiedene Schulprojekte, wie z.B. das Polizeiprojekt.“ Julia Mekelburg unterstützt aber auch die Lehrer, wenn es heißt,

grund die deutsche Sprache beizubringen. „Die Kinder sind sehr dankbar für jede Form von Hilfe.“ Im Oktober 2020 beendet Julia Mekelburg ihr BuDi - Jahr. Danach bleibt sie bei der Stadt Ludwigslust. Für sie eröffnete sich die Möglichkeit, ein dreijähriges duales Studienprogramm zu absolvieren und danach als Erzieherin in den städtischen Einrichtungen tätig werden.

Für die Schulbibliothek wird dann ein Nachfolger gesucht. Bewerber können sich bereits jetzt an die Stadt Ludwigslust wenden. Die Regeleinsatzdauer beträgt 12 Monate. Es gibt für Vollzeit ein Taschengeld in Höhe von 330 €. Begleitet wird das Jahr von zahlreichen Tagesseminaren zu verschiedenen Themen.

Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters

www.bundesfreiwilligendienst.de
Bewerbungen bitte an: Stadt Ludwigslust, Frau Kretzschmar, Schloßstr. 38, 19288 Ludwigslust

Frühling ist dann,
wenn die Seele wieder
bunt denkt.



Foto: S. Wegener

Geld für Vereine und künstlerisch - musikalische Hobbys von Kindern- und Jugendlichen

Vereinsförderung durch die Stadt Ludwigslust

Das gesellschaftliche Leben in unserer Stadt ist geprägt durch ein reiches Vereinsleben. Ob nun auf sozialem, sportlichem oder kulturellem Gebiet - überall finden Menschen zusammen, um gemeinsam aktiv ihre Freizeit zu gestalten. Im gemeinsamen Miteinander entstehen oftmals Ideen für Projekte, die Spaß machen, die den Verein voranbringen, die das Miteinander befördern. Die Umsetzung solcher Ideen scheitert oftmals an der finanziellen Ausstattung der Vereine. Schlicht gesagt: Es fehlt an Geld!

Wir möchten an dieser Stelle auf zwei Möglichkeiten aufmerksam machen

KUKUNA-Gastgeber unterstützen künstlerische und musikalische Hobbys

2.200 Euro werden per Los verschenkt - Jetzt bewerben

Die Kunst- und Kulturnacht Ludwigslust begeistert in jedem Jahr zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Es ist immer ein Abend im September, an dem Ludwigsluster Privatpersonen, die in denkmalgeschützten Häusern leben, aber auch Vereine und Einrichtungen wie Kirchen und Schloss ihre Türen öffnen. Der Besucher erlebt Kunst



und Kultur der verschiedensten Art.

Ein Teil des Eintrittsgeldes wird an die Gastgeber des Abends ausbezahlt, da jeder selbst seinen Künstler oder Musiker organisiert. Der andere Teil des Geldes wird für die Werbungskosten verwendet.

Aber die Gastgeber taten in der Vergangenheit mit dem Eintrittsgeld auch Gutes für Ludwigslust. Für das Stadtmodell, das vor dem Rathaus steht, haben die Gastgeber der KUKUNA 2013 einen Teil des Geldes zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2016 wurde mit einem Teil des Eintrittsgeldes die Adventsbeleuchtung in der Schlossstraße mitfinanziert.

Nun haben sich die Gastgeber der KUKUNA wieder entschlossen, einen Teil der Einnahmen zu verschenken - diesmal an Kinder und Jugendliche, die für ihr künstlerisches oder musikalisches Hobby eine Unterstützung benötigen.

2200 Euro stehen zur Verfügung. Das Geld wird aufgeteilt in 4x je 300 Euro, 5x 200 Euro. Damit soll auch ein Anreiz geschaffen werden, sich auf der 15. Kunst- und Kulturnacht im September mit einem Beitrag vorzustellen.

Antragsberechtigt ist, wer für sein musikalisches oder künstlerisches Hobby/Projekt eine Unterstützung benötigt. Das können Kinder und Jugendliche im Alter bis zu 18 Jahren oder Kindergruppen sein, die in Ludwigslust wohnen. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Bedingung: ein kurzer Antrag mit Angaben zur Person oder Gruppe mit Telefonnummer und Darstellung des Hobbys, des Projekts. Alle Anträge kommen in einen großen Lostopf. Die Lose werden von den Gastgebern der Kunst- und Kulturnacht im März gezogen und die Gewinner benachrichtigt.

Anträge bitte bis zum 03.04.2020 an die Stadt Ludwigslust, FB Kul-

tur/Tourismus, Schloßstraße 38, E-Mail: tourismus@ludwigslust.de
Weitere Informationen: Stadt Ludwigslust, Evelyn Wegner, Telefon 03874/ 526 252

Förderung von Projekten, Maßnahmen und Initiativen im sozialen, sportlichen und kulturellen Bereich

Die Stadt Ludwigslust kann entsprechend der Förderrichtlinie mit einer finanziellen Zuwendung helfen, Maßnahmen umzusetzen. Antragsberechtigt sind Ludwigsluster Vereine, Verbände und Initiativen. Das Projekt sollte dazu dienen, das Miteinander in der Stadt zu fördern oder Menschen mit Beeinträchtigung integrieren. Besonders förderwürdig sind Projekte im kulturellen, sozialen, sportlichen Bereich, Maßnahmen, die zur Integration beitragen sowie dem Ansehen der Stadt dienen.

Antragstellung ist bis zum 31.03.2020 möglich. Gerne helfen wir Ihnen bei der Antragstellung. Anfragen richten Sie bitte an den FB Bildung und Soziales, Frau Gumtow unter Tel. 03874 526 124 oder per E-Mail an: Christin.gumtow@sludwigslust.de

Kinderkleiderbörse

Zebef e. V.

Sonntag, den 26.04.2020, 09.00 Uhr, Alexandrinenplatz 1



Die Kinderkleiderbörse ist eine gute Gelegenheit nach gut erhaltener Kleidung und Spielzeug für die Kinder zu stöbern. Bei gutem Wetter sicherlich draußen, für schlechtes Wetter stehen genug Räumlichkeiten im Mehrgenerationenhaus bereit. Wer lieber etwas loswerden möchte, kann sich gern für einen Stand

(ca. 3 m) anmelden. Hierfür erbitten wir eine Spende von 5 € oder einen selbstgebackenen Kuchen. Der Aufbau der Stände beginnt um 8.00 Uhr. Das Café Alex sorgt dann mit Kuchen, Snacks und Getränken für das leibliche Wohl.

Infos: Tel.: 03874 57 18 00, E-Mail: zebef@zebef.de

Umbau Badewanne zur Dusche an nur einem Tag!



Montage einer Badewannentür in die vorhandene Badewanne



Marnitzer Str. 25 · 19300 Grabow
Tel.: 038756/569512

E-Mail: info@vehamo.de
Web: www.badreform.de

Lebensqualität

Seminar

Alles rund um
Düngung und
Kompostierung
im Kleingarten



**Sonnabend,
den 04. April 2020**

09.30 Uhr, Vereinshaus der
Kleingartenanlage Heideblick

Die Ludwigsluster Kleingartenanlage Heideblick e. V. startet in die Gartensaison 2020 und lädt alle Kleingärtner der Stadt zu einem Seminar zur Düngung und Kompostierung. Der anerkannte Fachberater, Herr Friedrich Schneider, gibt Tipps zur fachgerechten Düngung und Nutzung der Komposterde im Kleingarten.

Ansprechpartner: Dieter Hutzfeldt, Tel.: 03874 21494

Jubiläumsfeier in Techentin

Historische

Unterlagen gesucht

Vom 22. - 23. August 2020 feiert Techentin sein 600-jähriges Jubiläum. Zwei Veranstaltungen sind für dieses Wochenende geplant. In diesem Zusammenhang soll aber auch die Geschichte Techentins in den Fokus gerückt werden. Dazu suchen wir noch alte Unterlagen: Bilder, Fotos, Urkunden, Schriftstücke, Landkarten oder auch Postkarten. Wichtig ist, dass jedes Teil ein Stückchen unserer Geschichte erzählt. Wir würden uns freuen, wenn Sie dem Organisationskomitee Ihre noch vorhandenen „Zeitzeugen“ zur Verfügung stellen. Natürlich erhalten Sie nach den Feierlichkeiten alles wieder zurück.

Ansprechpartner: Bodo Thees, Tel. 0175 1844352

Wandbehang mit Ludwigsluster Motiven

Hochwertige Patchwork-Arbeit an Stadt übergeben

Hildegard Baumgardt hat sich ihr Leben lang mit dekorativen Dingen beschäftigt. Nicht nur als Leiterin der HO-Werbeabteilung, auch privat gehörte ihre Leidenschaft der schönen Gestaltung. Bekannt ist sie vor allem für ihre hochwertigen Patchwork-Arbeiten aus Stoff. Wunderschöne Wandbilder entstanden und konnten in verschiedenen Ausstellungen bewundert werden. Eine ihrer Arbeiten zeigt Ludwigsluster Motive, das Schloss, die Stadtkirche, den Park. Durchschnittlich arbeitete sie etwa fünf Tage an einem Wandbehang. Viel Arbeit gehörte dazu, bis aus verschiedenen Stoffstücken Bilder wurden. Eine Vorlage musste geschaffen werden, die einzelnen Stücke geschnitten und anschließend per Hand vernäht werden. Nun hat die jetzt 95-jäh-



Hildegard Baumgardt - Textile Patchworkarbeiten sind ihr Markenzeichen
Foto: Sylvia Wegener

rige ihren „Ludwigslust“ Wandbehang der Stadt Ludwigslust geschenkt. Bürgermeister Reinhard Mach nahm den Wandbehang aus ihren Händen in Empfang und ver-

sprach, dass er dafür einen würdigen Platz finden wird.

Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters

Ausstellung

Reisen nach Mittelamerika, Asien und Deutschland
in Öl- und Aquarell

„Seit meine Kinder aus dem Haus sind, finde ich wieder Zeit meiner Leidenschaft – Malen – nachzugehen“ erzählt Petra Schulz. 1962 in Lübz geboren, in Rostock aufgewachsen, lebt sie heute mit ihrem Mann in Niendorf an der Röhnitz. Sie wurde bereits als Kind von der Kunst geprägt: „Meine Oma malte und zeichnete ihre Heimat Ostpreußen und stellte damals ihre Farben noch mühselig selber her. Leider sind durch Krieg und Vertreibung nicht viele Bilder erhalten geblieben.

Meine Mutter studierte an der Kunstakademie in Dresden und so ist es nicht verwunderlich, dass die Liebe zum Malen an mich weitergegeben wurde.“ Zahlreiche Bilder sind von den Reisen in ferne Länder entstanden, unter anderem Landschaften in Brasilien, Buthan, China,



Guatemala, Indien, Iran, Peru und Vietnam. Da auf den Rundreisen nur begrenzt Zeit war, zeichnete Petra Schulz Skizzen und zu Hause entstanden dann die Bilder in Öl- und Aquarellfarben. Aber nicht nur ferne Länder reizen sie,

gerne malt sie auch die mecklenburgische Landschaft und Jagdmotive.

Bis zum 10. April sind die insgesamt 40 Bilder im Rathaus Ludwigslust ausgestellt und zu den Öffnungszeiten zu besichtigen.

Wohngeldreform

Leistungserhöhung ab Jahresbeginn 2020

Das Wohngeld ist eine staatliche Leistung zur finanziellen Unterstützung von Menschen mit geringerem Einkommen bei Wohnkosten für selbst genutzten Wohnraum. Es wird als Zuschuss gezahlt. Ab dem 01. Januar 2020 ist eine Leistungserhöhung beschlossen. Dadurch werden nun mehr Haushalte wohngeldberechtigt sein. Wohngeld gibt es

als Mietzuschuss für Personen, die Mieter einer Wohnung sind, als auch als Lastenzuschuss für Eigentümer von selbst genutztem Wohnraum. Auch Personen, die in einem Heim leben, können einen Antrag auf Wohngeld stellen. Wohngeld nur auf Antrag gewährt. Zuständig für die Menschen in Ludwigslust und den Ortsteilen ist die Stadt Ludwigslust (Wohngeld-

behörde, Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust, Tel.: 03874 / 5260, E-Mail: wohngeld@ludwigslust.de) Wir empfehlen einkommensschwachen Haushalten und Menschen, die in der Vergangenheit aufgrund eines zu hohen Einkommens abgelehnt wurden, einen Wohngeldantrag zu stellen, um den aktuellen Anspruch zu überprüfen. Ihre Wohngeldbehörde

40. Franz - Schwarz - Gedenklauf

Liebe „Schwarz“-Freunde, liebe Volkssportler!

Die Kummeraner leben seit über 70 Jahren mit Franz Schwarz, auch wenn er vor 40 Jahren starb. Sein Engagement für den Kummer-schen Sport hat der LSV Germania 04 Kummer (früher: BSG „Traktor“ Kummer) um M. Siemer veranlasst, eine Lauf- und Wanderveranstaltung 1981 seinen Namen zu geben.

Der Franz-Schwarz-Gedenklauf war geboren. Das ist nun 40 Jahre her. ein Grund, das Jubiläum zu feiern! Traditionell heißt es wieder am letzten Aprilsonntag „Auf die Plätze - ‚Schwarz‘ los!“ Dank vieler Unterstützer, Helfer und Sponsoren sowie der treuen Läufer-, Wander- und Radlerschar geht das rührige Org.-Team optimistisch mit Zuversicht und Tatendrang die 40. Auflage des Franz-Schwarz-Gedenklaufer an.

Franz Schwarz (1901 - 1979), die Kammersche „Turnvater“-Legende, hätte seine wahre Freude am



Seit 1981 erwiesen ihm immerhin 10 005 Aktive mit ihrer Teilnahme die Ehre.

Die Fünfstelligkeit (!) war immer das ehrgeizige Ziel der „Schwarz“-Mannschaft. Auch Überraschungen für die Aktiven und Gäste haben die „Schwarz‘ler“ wieder parat.

Der OT Kummer der Stadt Ludwigslust ist gerüstet und freut sich mit seinem Veranstalter auf seine Gäste. Sport frei!

M. Siemer

Erfolg dieses Volkssport-Events, hat er doch als Vereinsvorsitzender, Sportplatzbauer, Zeug- und Kassenwart, Trainer und Betreuer sowie Aktiver die Jugend von Kummer und Umgebung in vielfältiger Hinsicht sportlich motiviert. Sein ehrenamtliches Engagement ist uns Ehre, Ansporn und Verpflichtung!

Veranstalter: LSV Germania 04 Kummer e. V.
Termin: Sonntag, 26.04.2020, Startzeit: 9:30 Uhr
Startort: Kummer, Jahnsportstätte (Sportplatz)
Eröffnung: 9:20 Uhr
Meldung: auch am Starttag bis 9:00 Uhr möglich
 Manfred Siemer, Schulstr. 7, 19288 Kummer
 Tel.: 038751 20290 oder Mobil 0172 876 1876
 E-Mail: manfred-siemer@arcor.de

Meldegebühr: bis 17 Jahre - 2,00 €, ab 18 Jahre - 5,00 €
Wettbewerbe: Laufen: 1,7 km ohne Zeitnahme u. AK-Wertung
 4,85 km männlich / weiblich AK-Wertung
 9,7 km männlich / weiblich AK-Wertung
 14,55 km männlich / weiblich AK-Wertung
 Nordic Walking: ca. 7 km (geführt)
 Radwandern: ca. 20 km (geführt)



Kostenlose Ausprobe von Im-Ohr-Hörgeräten!

Das Team von HÖRakustik Nöreneberg freut sich auf Ihren Besuch!

HÖRakustik Nöreneberg
Da hör ich drauf.

Bergstraße 15 (Im Klunk) Brgrm.-Ahrens-Ring 1
 19230 Hagenow 19243 Wittenburg
 Tel.: 03883 - 729144 Tel. 038852 - 51049

info@hoerakustik-noerenberg.de www.hoerakustik-noerenberg.de



www.gartenbau-wiencke.de
 info@gartenbau-wiencke.de

Oster- und Frühjahrsausstellung

auf vielseitiger Ausstellungsfläche in Gutsscheune und Gärtnerei

Gartenbau Wiencke

27. bis 29. März
 tägl. 10 - 18 Uhr

Neueröffnung der Veranstaltungsscheune
 vom 01.05. - 03.05. von 10.00-18.00 Uhr
lassen Sie sich überraschen....

- Musik, Kultur & Darbietungen
- Kunsthandwerk & Moselwinzer
- Fischwagen, Crepes, Lakritz & Eis
- Bäckerei Freytag backt traditionell den Wotenitzer Osterkuchen
- Die Orangerie Schloss Bothmer räu- chert Leberkäse und Kasseler

Telefon: 03881 / 2192
 Dorfstraße 43 • 23936 Wotenitz
 (1 km von Grevesmühlen in Richtung Rehna)

Find us on facebook.
 FLEUROP bringt's

Die Highlights zur 27. Oster- und Frühjahrsausstellung

Der weiteste Weg lohnt sich, um den Frühling ins Haus zu bringen

Wotenitz/wb/tl. Vieles hat sich in letzter Zeit bei dem Traditionsunternehmen getan. Die Außenanlage ist neu gestaltet, in den Gewächshäusern wachsen die Frühlingsblüher. Der Verkaufsraum erstrahlt im frischen Glanz und die Mitarbeiter präsentieren die neuesten Highlights von Gestecken, Pflanzschalen, dekorativ gefüllten Vasen und vieles mehr. Ob drinnen und draußen alles dreht sich um den Frühling, Ostern und Hochzeit. Gartenbau Wiencke bringt den Frühling ins Haus. Anlässlich der Oster- und Frühjahrsausstellung vom 27.03. bis 29.03. tägl. von 10 - 18 Uhr zeigen rund 50 Aussteller auf dem großen Areal ihre neuesten und schönsten

Angebote. Für das leibliche Wohl sorgt die Orangerie von Schloss Bothmer mit geräuchertem Kassler und leckerem Leberkäse. Musikalische und andere kulturelle Darbietungen sowie Kunsthandwerk & Moselwinzer, Fischwagen, Crêpes, Lakritz & Eis warten außerdem auf die Besucher. Gartenbau Wiencke arrangiert sich immer wieder mit Spenden an verschiedenen Einrichtungen. Der Ort Wotenitz liegt einen Kilometer entfernt von Grevesmühlen in Richtung Rehna. Neueröffnung der Veranstaltungsscheune vom 01.05 bis 03.05.2020 von 10.00 - 18.00 Uhr. *Viele Überraschungen warten auf Sie.*



Kultur

Die Herkules- keule - Dresdens Kabarett- Theater

„Betreutes Denken“

24. April 2020

19.00 Uhr,

Stadthalle Ludwigslust



Die Kabarettisten fragen, wer denn noch durchsieht im Informationsmüll von Tagesschau und Fake-News, im Nebel von Twitter und alternativen Fakten. Sie versuchen, eine Schneise durch den Wahnsinn unserer Zeit zu schlagen, und je lauter lachend sie das tun, umso ernster meinen sie es ...

Die besten Texte von Philipp Schaller in einem Kabarettprogramm mit Nancy Spiller und Alexander Pluquett.

Am Piano: Thomas Wand,

Regie: Mario Grünwald

Kartenvorverkauf:

Geschäftsstellen der SVZ oder deinticket.de/eventim

Karten für Veranstaltungen der Stadt Ludwigslust können bequem von zuhause oder per Smartphone oder direkt in allen Vorverkaufsstellen der Schweriner Volkszeitung erworben werden.

Erhältlich sind die Tickets über Website: dein.ticket.de
Vorverkaufsstelle der SVZ: Schloßstraße 47, Ludwigslust, Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 09.00 - 16.00 Uhr

Telefon: 03874 4200-8530

oder -8532

Veranstaltungen im Schloss Ludwigslust

Rendezvous im Schloss

„Wer hat an der Uhr gedreht?“

12.04., 11.15 Uhr, Öffentliche Führung zur Schlossuhr
Uhren waren zur Zeit des Barock nicht nur Zeitmesser, sondern auch Machtsymbole. Die Ludwigsluster Schlossuhr wurde im Auftrag von Herzog Friedrich um 1780 vom Hofuhrmacher J. H. Berg gefertigt. Peter Krohn berichtet während des Aufstieges Interessantes zur Geschichte und Funktionsweise unserer Schlossuhr.

Zu Ostern im Schloss

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche ...“ - Ein Osterspaziergang mit Besichtigung des Helenen-Paulownen-Mausoleums

10.04. - 13.04., 15 Uhr,

Treffpunkt: Foyer

Öffentliche Schlossführungen zu Ostern

- „Eine Residenz im Wandel“

10.04. - 13.04.,

11.00, 14.00 und 15.00 Uhr

Herzog Friedrich von Mecklenburg - Schwerin ließ 1772 - 1776 das neue Schloss als Mittelpunkt der spätbarocken Stadtanlage von Ludwigslust errichten. Nach der aufwendigen Restaurierung des Ostflügels werden in den neukonzipierten Räumen herausragende Kunstwerke aller Gattungen prä-



Im „Frühlings-Schloßpark“ gibt es immer was zu entdecken

Foto: Sylvia Wegener

sentiert. Herzstück des Schlosses ist der Goldene Saal.

Angebote für Kinder / Familien

„Tiere im Schloss“

01.04., 13.30 Uhr, Öffentliche Familienführung, Kinderführung
Die Kinder erfahren Wissenswertes über die Herkunft und Lebensweise der Tiere und lernen die einzigartige Geschichte vom Nashorn „Clara“ kennen.

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche ...“

08.04., 11.00 Uhr,

Öffentliche Familienführung,

Kinder-Schlossparkrallye

Bei der Rallye durch den Schlosspark geht es nicht um Geschwindigkeit. Gefragt sind Spaß am Spiel, ein waches Auge, Kreativität,

gutes Wissen und natürlich Teamgeist. Alles dreht sich um Schloss, Schlosspark, Frühling, Ostern und natürlich ums Ei ...

„Das Leben am Hofe“ - Mode, Körperhygiene und Ausbildung
13.04., 15.04., 13.30 Uhr,
Öffentliche Familienführung, Kinderführung

Während des Schlossrundgangs begeben wir uns auf eine Zeitreise. Dabei erzählen uns die Porträts der mecklenburgischen Herzogsfamilie Interessantes über das höfische Leben und die Mode zur Zeit des Barock und Rokoko. Zu erfahren gibt es auch Kurioses über die Körperhygiene und die Fächersprache. Informationen unter Tel: 03874 / 57190.

A-Capella-Chor Neustadt-Glewe e. V.

Festkonzert zum 20-jährigen Bestehen des A-capella-Chores
Neustadt-Glewe e. V. unter der Leitung von Bärbel Ricke

Samstag, den 26. April 2020



Evangelische Kirche Neustadt-Glewe, 16.00 Uhr

Eintritt frei

Infos: Ilse Schmalz, Tel. 03874 665167

AUTO AKTUELL



**Regel 1:
Sonntagsausflüge
sind langweilig.**



**Regel 2:
Aber nicht mit
einem Subaru.**



Der neue Subaru Forester e-BOXER Hybrid.

Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Der neue Mild-Hybrid mit BOXER- und Elektro-Motor macht jeden Ausflug zum packenden Erlebnis für Groß und Klein. Schon serienmäßig u. a. ausgestattet mit permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode sowie Berg-Ab-/Anfahrhilfe und dem Fahrerassistenzsystem EyeSight¹.

ab **31490€**

Forester 2.0ie mit 110 kW (150 PS). Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,4; außerorts: 6,4; kombiniert: 6,7. CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 154. Effizienzklasse: B.

Abbildung enthält Sonderausstattung. * 5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. ¹ Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen.

**Weltgrößter
Allrad-PKW-Hersteller**

www.subaru.de



Autohaus Heßling OHG

Steegener Chaussee 3
19230 Hagenow
Tel.: 03883/668414
www.subaru-hessling.de

Frühling im Schlosspark

Genießen Sie die ersten Sonnenstrahlen im frühlingshaften Schloßpark und freuen Sie sich, wie schon vor mehr als 200 Jahren der englische Handlungsreisende Thomas Nugent an den Schönheiten der erwachenden Natur.



Thomas Nugent
Neunzehnter Brief
Ludwigslust,
den 21. November 1766

Alles, was sich die morgenländischen Nationen unter dem Namen eines Paradieses vorstellen, findet man hier im Lustgehölze beisammen. Dies ist nämlich ein großes Revier voll Obst- und wilder Bäume; bald stößt man auf die anmutigsten Spaziergänge, Alleen und Springbrunnen, und bald hat man wieder die ungekünstelte freie Natur, Wiesen und Gebüsche voll Wild, Reit- und Fahrwege vor sich. Hinter dem Schlosse ist der eigentliche Garten, der sich in der Breite bis zum Park erstreckt. Er ist rund umher mit Palisaden und rechts und links mit einer Mauer eingeschlossen. Rechts ist der Küchengarten und links geht man in den Park. In diesem Garten sind zwei Bassins mit figurirt gehauenen Steinen eingefaßt, und in jedem Bassin ist ein Springbrunnen... Weil es mir zu kalt war, im Wagen zu sitzen, so stiegen wir aus, und in einer kleinen Entfernung vom Lusthause bot sich meinem Auge ein bezaubernder Blick dar, denn

ich hatte auf einmal drei Alleen und zwei Kanäle vor mir, deren Ende ich nicht absehen konnte. Die Allee rechter Hand war die eben beschriebene mit dem Kanal hinter dem Lusthause; die zur Linken erstreckte sich ebenfalls in unbegrenzter Entfernung herab, aber in dieser war kein Kanal; die dritte Allee hingegen stößt gerade an den großen Teich, der sich hier in einen überaus prächtigen Kanal ergießt, der über eine Viertelmeile in gerader Linie herunterfließt; an seinem Ende hat man wieder einen paradiesischen Blick. Über diesen Kanal geht gleich beim Eintritt in die Allee eine prächtige Brücke, darunter stürzt das Wasser mit großem Brausen in den Kanal hinab, indem es zwei vortreffliche Kaskaden bildet...

Wenn zur Vollkommenheit eines Gartens eine große Mannigfaltigkeit vieler und wohlgewählter schöner Szenen erfordert wird, so verdient der Ludwigsluster Park das Prädikat der Vollkommenheit im höchsten Grade. Wenn das Auge sich an den ländlichen Szenen der ungekünstelten Natur gleichsam sattgesehen.



Fotos: S. Wegener

Kultur

Friedhofs- geflüster I

Tod und Begräbnis
früher:

„Von
Totenkronen und
Wiedergängern“

Samstag, den 18. April 2020
16.00 Uhr

Ein Rundgang über den Ludwigsluster Friedhof mit Frau Dr. Juliane Kretschmer, Kunsthistorikerin aus Rostock

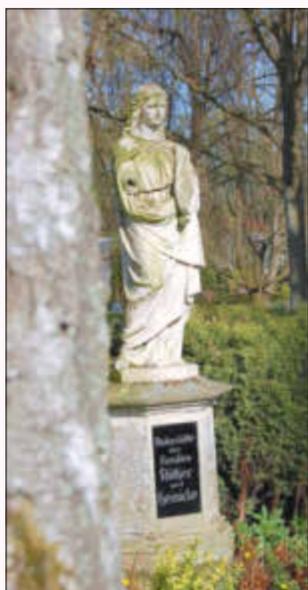
Bei dieser Führung stehen die Sitten und Bräuche sowie der Aberglaube unserer Vorfahren im Mittelpunkt. Wie sind unsere Vorfahren mit den Themen Sterben, Tod und Trauer umgegangen? Welche Rituale gab es? Wissen Sie, warum man einem Sterbenden nie beim Namen rufen darf oder was die Taube mit dem Tod zu tun hat? Wer oder was sind Leichenbitter? Was sind Totenkronen? Und warum wurden Verstorbene festgebunden oder ihnen Erbsen mit in den Sarg gelegt? Viele dieser Fragen werden beantwortet und mit regionalen Erlebnisberichten abgerundet.

Kosten: 12 Euro p. P.

Treffpunkt: Glockentürme (Haupteingang Friedhofsweg) Anmeldungen bitte bei Dr. Anja Kretschmer, Tel. 0151 56333549, E-Mail.

info@anja-kretschmer.de

www.friedhofsgefluester.de



Fotos: Sylvia Wegener

Techentiner Narren sagen Danke



Foto: TCC

Unter dem Motto „Der TCC auf Klassenfahrt“ regierten Prinz Maik der III. und seine Lieblichkeit Prinzessin Stefanie sowie drei Kinderprinzenpaare die Narrengesellschaft. An allen Tagen herrschte eine ausgelassene Stimmung. Die Aktiven des TCC sorgten für ein anspruchsvolles Programm. Hei-

terkeit und Frohsinn standen an erster Stelle. Doch das alles wäre ohne Unterstützung und Zuwendungen nicht möglich.

Ein ganz großes Dankeschön allen Freunden und Helfern, die mit ihrer Unterstützung dazu beigetragen haben.

Ich persönlich möchte mich aber

auch noch mal für die tolle Verabschiedung aus dem aktiven Vereinsleben bei allen Karnevalisten des TCC bedanken. Ich wünsche Euch weiterhin viel Erfolg. Möge der Karneval niemals untergehen.

Helau
Ingrid Röhlcke
Ehrenpräsidentin

Fundstück ... Eine kleine Geschichte zum Schmunzeln

In der Schloßkirche schlafen gewöhnlich alle Kavaliers

Am 9. März (1793) hatte die Herzogin Geburtstag, das soll am 4. April feierlich begangen werden. Ein Feuerwerk, eine neue Oper pp. werden dazu vorbereitet. Wir haben zwar in Ludwigslust kein Theater, allein die Kapelle führt die Worte dazu in Musik gesetzt auf. An Sängerinnen fehlt es hier nicht. Der Kutscher, welcher sie abholt und jederzeit nach dem Schlosse fährt, wenn Konzert ist, wurde einmal gefragt, wen er führe, und er antwortete: Ach, die Quekerbeester! Hierüber haben sie ihn zwar verklagt, allein den Namen haben sie beibehalten.

dagegen essen die, die Lust haben, während des Lotto an kleinen Tischen (...) In Ludwigslust in der Schloßkirche schlafen gewöhnlich alle Kavaliers, schnarchen in verschiedenen

Tönen und purzeln mit den Köpfen soviel vorwärts und zur Seite, daß man manchmal die Harmonie und Mannigfaltigkeit zugleich bewundern muss (...), Karl von Stein



Die mecklenburgischen Soldaten, welche in holländischen Sold stehen und in Grave liegen, haben, sagt ein Spaßvogel, ein Bund Heu und einen Seffel Haber den Feind weggenommen. Neuere Nachrichten zufolge sind es aber fünf Heuwagen, die sie erbeutet und den Franzosen angenommen haben (...)

Wir amüsieren uns hier so gut als möglich. Der Herzog schreibt viel und es wird kein Hasardspiel mehr gespielt, aber Whist und Reversi und des abends Lotto. Der Herzog isst wenig zu Abend oder gar nichts,

WEMAG



Wir kommen mit dem WEMAG-Infomobil zu Ihnen!

Ludwigslust - Parkplatz Lindencenter

09:30 - 12:00 Uhr

25.03.2020 | 22.04.2020 | 27.05.2020

www.wemag.com/infomobil · Telefon: 0385 . 755-2755



Die Tierkassenversicherung für Hunde und Katzen im Allianz PrivatSchutz übernimmt Tierarztkosten bei einer Operation oder bei Krankheit Ihres Vierbeiners. Mehr dazu bei Ihrer Allianz vor Ort:

Michael Guse

Generalvertretung der Allianz
Schloßstr. 27, 19288 Ludwigslust

agentur.guse@allianz.de
www.allianz-guse.de

Tel. 0 38 74.4 90 92
Fax 0 38 74.66 52 02

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 09.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 15.00 Uhr



Giora Feidman & Rastrelli

Cello Quartett

Giora Feidman & Rastrelli Cello Quartett

Montag, den 27. April 2020

20.00 Uhr, Stadtkirche Ludwigslust



Die Faszination für die Beatles erreichte Giora Feidman erstmals im Jahre 1964, als er sich gerade in den USA aufhielt. Und sein Gefühl sagte ihm gleich, da war etwas Besonderes an diesen Jungs, die würden ganz groß herauskommen. Wie groß, das konnte natürlich auch er nicht ahnen, aber „es steckte eine unheimliche Kraft in ihrer Musik, und im Grunde war ich ihr Fan von Anfang an.“ Seit 2017 geht Giora Feidman gemeinsam mit dem renommierten Rastrelli Cello Quartett unter der Leitung von Kira Kraftzoff mit dem Programm „Feidman plays Beatles“ auf Tour. Bereits die ersten Konzerte sorgten für eine Sensation. Hier trafen die Liebhaber der Klezmer Musik auf Beatles Fans und erlebten ein Feuerwerk der Gefühle. 2020 möchte

der „König des Klezmers“ und das herausragende Rastrelli Cello Quartett nun das Programm unter dem Namen „Klezmer meets Beatles“ in neuem Glanz erstrahlen lassen. Zu hören sein werden, neben Meisterwerken der Klezmer Musik, auch die bekannten Werke der FabFour. Mit der virtuellen Umsetzung der fabelhaften und nahezu genialen Arrangements ist dies Giora Feidman und dem Rastrelli Cello Quartett vortrefflich gelungen. Die Fangemeinde darf sich zu Recht auf einen außergewöhnlichen Musikabend freuen, denn so zeitlos und generationsübergreifend wird man Giora Feidman noch nie erlebt haben.

Kartenvorverkauf:
Geschäftsstellen der SVZ oder online über www.deinticket.de

Schulabschluss in der Tasche und was nun?

Engagiere dich freiwillig im sozialen Bereich und sammle erste praktische Erfahrungen

**Bei der Stadt Ludwigslust
haben wir mehrere Plätze für ein
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
in unseren Kindertagesstätten,
in der Grundschule Fritz Reuter oder
in der Bibliothek.**

Wann geht es los? Das FSJ beginnt in der Regel am 1. September

Voraussetzungen

- Du bist zwischen 16 und 27 Jahren alt
- Du möchtest dich sozial engagieren, magst die Arbeit mit Kindern, bist kulturell interessiert
- Du bist verlässlich und gewissenhaft, hast gute Umgangsformen und kannst zupacken

Fachliche Voraussetzungen

- Fachliche Anleitung in der Einrichtung
- Monatliches Taschengeld und Anrecht auf Kindergeld
- Kranken- und Sozialversicherung
- Weiterbildung in begleitenden Seminaren
- Zertifikat und Bescheinigung über die Absolvierung eines FSJ
- Anerkennung als Vorpraktikum für Ausbildungen oder Studiengänge möglich
- Anerkennung als praktischer Teil der Fachhochschulreife möglich

Deine Bewerbung (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse und Qualifikationen) richte bitte vorzugsweise elektronisch an: Mail: bewerbung@ludwigslust.de

oder schriftlich an:

Stadt Ludwigslust, Frau Kretzschmar, Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust.

Sobald geeignete Bewerbungen vorliegen, werden Bewerbergespräche anberaunt.

Ausschreibungshinweise

Datenschutzhinweise zur Personalsachbearbeitung in Stellenbesetzungsverfahren finden Sie hier:

<https://www.stadtludwigslust.de/stadt-lulu/verwaltung-00001/datenschutzgrundverordnung/>

Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden.



An der B5 | Neu-Karstädter-Weg 17 | 19300 Grabow
Telefon 038756/70077 | www.sagewitz.de



März	Veranstung	Ort/Kartenvorverkauf
20.03. 18.00 Uhr	Dr. Albrecht Ziburski „Gartenträume“ Vortrag mit Lichtbildern	Zebef Tageskasse
20.03. 19.00 Uhr	“El nuevo Salon” Tango Argentino 20.30 Uhr Milonga	Schloss-Café Tel. 0170 / 8310 470 Abendkasse
28.03./ 29.03.	ABGESAGT Landesmusikwettbewerb „Jugend musiziert“	Vorspielorte im Stadtgebiet: Musikschule, Rathaus, Landratsamt, Goethe-Gymnasium, Reuterschule, Zebef, Stadthalle
19.00 Uhr	ABGESAGT Abschlusskonzert I. „Jugend musiziert“	Stadthalle Eintritt frei!
29.03. 18.30 Uhr	ABGESAGT Abschlusskonzert II. „Jugend musiziert“	Stadthalle Eintritt frei!
31.03. 18.30 Uhr	Museumsabend und Eröffnung der Sonderausstellung	Natureum Abendkasse
April	Veranstung	Ort/Kartenvorverkauf
01.04. 13.30 Uhr	Öffentl. Kinderführung „Tiere im Schloss“	Schloss Ludwigslust, Tel. 03874 / 57190
03.04. - 05.04.	„Frühlingszauber“ Open Air Gartenausstellung	Schlosspark Tageskasse
04.04. 15.30 Uhr	ABGESAGT Chorkonzert mit 3 Chören	Stadthalle Ludwigslust-Information 03874/ 526 251
05.04. 15.00 Uhr	Plattdütsch tau`n Hoegen un Besinnen Programm des Plattdütschen Krings tau Swerin	Forsthof Glaisin Tageskasse
08.04. 15.00 Uhr	Öffentl. Familienführung Kinder-Schlossparkrallye	Schlosspark
09.04.	Osterfeuer	Kummer
17.04. 19.00 Uhr	„El nuevo Salon“ Tango Argentino Milonga 20.30 Uhr	Schloss-Café Tel. 0170 / 8310 470 Abendkasse
18.04.	DeepOnTrack Carmeeting 2020	Motodrom
18.04. 16.00 Uhr	Friedhofsgeflüster I Tod und Begräbnis früher: „Von Totenkronen und Wiedergängern“	Friedhof Ludwigslust (Treffpunkt: Glockentürme) Tel. 0151 / 56333549 Tageskasse
20.04. 14.00 Uhr	Blechbläser-Ensemble Uhus	Stadtkirche Tageskasse
21.04. 19.30 Uhr	Museumsabend mit Vortrag	Natureum Abendkasse
24.04. 19.00 Uhr	Die Herkuleskeule Dresdens Kabarett-Theater „Betreutes Denken“	Stadthalle Kartenvorverkauf: SVZ, 03874 / 42008530
25.04. 09.00 Uhr	Start in die Beet- und Balkonsaison 60 Jahre „Storchennest“	Gartenmarkt PG „Storchennest“ e.G.
26.04.	Franz-Schwarz-Gedenklauf	Kummer
26.04. 15.00 Uhr	Meisterkonzert	Musikschule J.M. Sperger
27.04. 20.00 Uhr	Giora Feidman & Rastrelli Cello Quartett	Stadtkirche Kartenvorverkauf: SVZ, 03874 / 42008530

Bitte beachten Sie,
dass auf Grund der
Corona-Verbreitung einzelne
Veranstaltungen kurzfristig
abgesagt werden können.
Wir informieren im Internet
und auf der städtischen
Facebook-Seite.

Ausstellungen

10.04.-13.04., Natureum Schlossfreiheit, Eierausstellung zu Ostern

Luna-Filmtheater Kanalstraße 13, www.lunafilmtheater.de
mit interessantem Kinoprogramm für die ganze Familie

Kundencenter der SVZ Ludwigslust, Schloßstraße 47

Tel.: 03874 4200-8530 oder -8532

Öffnungszeiten Mo. - Fr.: 09.00 - 16.00 Uhr

Kartenvorverkauf für deutschlandweit stattfindende Veranstaltungen

Ludwigslust-Information Schloßstraße 36, Tel. 03874 526251

Nebensaison:

Mo./Do. von 10.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Di. von 10.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Mi./Fr. von 10.00 - 13.00 Uhr

Wir wünschen fröhliche Ostern

